# Miesbadener Canblai

"Zagblatthaus".

möchentlich

13 Ausgaben.

"Tagbiatibano" Mr. 6650 - 53.

Amgeigen-Preis für die Zeile: 15 Etg. für örriiche Angeigen im "Arbeitschartt" nub "Afeiner Angeigen" im einheitlicher Sahferm; 20 Big. in bavon giweichender Sahausführung, lowe für alle abeigen der üben Angeigen; 30 Big. für alle andmartigen Angeigen; 1 Mt. für örtliche Meliamen; 2 Mt. für ausbacktige Reflamen. Sange, balbe, beitigt und viereri Seiten, burchlaufend, nach befandeger Berechnung.

Bezuge-Breis für beibe Andgaben: Wt. 1.— monatlich. Wt. 2.— vierteijabrlich burch ben Berlag banagaste 21. ause Bringertohn. Alt a.05 vierteijabrlich burch alle bentiden Boltauftellen, auslichteistlich Bebrügeth — Tezuge Beieramgen nehmen auserbem entgegen: im Wiesbaben die Jweighrifte Aussauchtung 10. lowie die Ausgabeitellen in allen Artien ber Eabet in Beford is die berigen Aussauchtung 10. lowie die Ausgabeitellen und im ben bemachbarten Landertren und im Pheimpan die betreffenden Tagblati-Arager. Angeigen-Annahme: Gar bie Abend-Ausg. bis til Uhr Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatis: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Fernipr.: Amt Lugom 6202 u. 6203. Tagen und Midden wird frine Gemalte aberni minagel: für bie Morgen-Ausg. bis 8 Uhr nachmittage.

Samstag, 29. Juli 1916.

# Morgen-Ausgabe.

Mr. 353. + 64. Jahrgang.

# Beftige Kämpfe bei Brodn.

Ruffifche Angriffe bei Czarnh : Czernemoja gescheitert. - Rärgliches Ergebnis ber mit ungeheueren Opfern berbundenen ruffifchen Offenfibe in Bolhnnien.

Un ber italienischen Front feine größeren Gefechtshandlungen.

Erfolgreiche Unternehmung eines Seeflugjeuggeschwabers.

#### Biterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Bien, 28. Juli. (Richtamtlich.) Amtlich verlautet vom 28. Juli, mittage:

#### Ruffijder Kriegsichauplat.

Am oberen Cgarny - Cgernemofg icheiterten mehrere ruffifche Angriffe.

Im Raume nordlich von Brobn feste ber Feind gestern feine Angriffe ben gangen Tag über fort. Bis in den späten Radmittag vermochte er, von unseren brav sechtenden Truppen im mer wieder zurücklachtenden Truppen im mer wieder zurücklachtenden Gestellt Raum zu gewinnen. Erst einem neuerlich abends eingesetzen Massen it ost der Russen gelang es öftlich der von Leszniow nach Broby führenben Strafe in unfere Stellungen eingubringen. Unfere Truppen festen ben Rampf am Gubranbe bon Brobn fort. Bei Boftomith in Boleiner borgeichobenen Berichangung.

Rordoftlich von Swiniuchn wird einem lotalen Ginbruch ber Ruffen burch einen Gegenftof be-

gegnet. Seit Mitte Juli hat ber Feind nach einer Baufe bon 4 Boden in Bolhnuien feine Offenfive wieber aufgenommen. Das Gefamtergebnis laft fich bis heute babin gufammenfaffen, bal auf unferer Seite ein 80 Kilometer breites Frontftud in einer Tiefe bou nicht mehr als 15 Rilometer gurudgebrudt murbe. Diefen geringen Raumgewinn hat ber Feind burd eine ununterbrodene Reihe ichwerer Angriffe und mit ungehenren Opfern ertauft.

#### Italienischer Kriegsichauplat.

An ber gangen Front feine größeren Gefechtshand-lungen. Im Beden bon Laghi brachte eine Batrouillenunternehmung 1 Offizier und 27 Mann als Giefangene ein. Im Raume von Bonevegaio bielt bas ftarte feindliche Gefchubfener an. Das Borgeben ichwächerer italienischer Abteilungen wurde ichon burch unfer Gener vereiteli.

## Südöftlicher Kriegsfchauplat.

Unveranbert

Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabs: b. Dofer, Felbmaricalleutnant.

#### Ereigniffe jur Gee.

Am 27. morgens haben unfere Geefluggeug-gefch maber Bahnhofe, militarifche Objette und gabrifen von Otranto, Mola, Bari, Giobinaggo und Molfetta mit ichweren, leichten und Branbbomben febr erfolgreich belegt. Ramentlich in Bari wurben berheerenbe Bolltreffer im Bahngebanbe, Sabrifen eratelt und im Gouberneurpalaft Uranbe beobachtet. Eros heitigfter Beidiefjung und Befampfung feinblicher Abwehrfluggenge fehrten un-fere Gefchwaber unverfehrt gurud.

Flottenfommando.

# Die Stimmung in Rumanien.

Unwahricheinlichteit überfturgter Greigniffe.

Br. Bufareft, 28. Juli. (Eig. Draftbericht. Zenf. Bln.) Ungegehiet ber fortbauernben Runitionsgufubr für Rumanien burch Rugland und ber verichiebenen Geruchte über militarifche Borbereitungen Rumaniene find über. fturgte Ereigniffe in Rumanien auch weiterbin nicht mahricheinlich. Immer noch ift man in Breifen ber rumanischen Regierung babon überzeugt, bag ber Stried noch lange bauern wird, und das ift auch die Muf. faffung ber Rrone. Man migt bem Burudfluten ber öfterreichisch-ungarischen Truppen in ber letten Beit große Bebeutung bei. Aber im großen und gangen icheint bem Ronig bie militarifde Lage nicht mefentlich beranbert und ber Rachbrud, mit dem Rugland, unterftust von Franfreich, England und Italien, wieber auf ben Anichlug Rumaniens an die Machte bes Bierverbands binericeint ber Grone eber als ein Beichen ber Som ach e. benn ber Starte biefer Machtegruppe. Rritifch wurde bie Lage mohl erft bann werden, wenn die Rrone bei weiterem Bordringen bes ruffifchen Beeres über die Rarbathen und die ungarische Gbene gu der Abergeugung gelangen follte, bag ein Berfall Ofterreid-Ungarns unausweichlich

ift. Allerdings darf man nicht überfeben, daß Rumanien, wie die Borgange in Mamoriba gezeigt haben, fein Schidfal nicht vollfommen in der Sand bat, und daß Ereigniffe eintreten fonnen, beren Berlauf mejentlich bon ber Saltung des Minifterprafidenten Bratianu abhängig fein wurden. Richt unbedenflich ift es auch, daß ber Gedante, man fonne Deutschland bon Ofterreich-Ungarn trennen, ungeachtet ber formellften offigiellen Erflärungen bon beiben Seiten, daß ein Rrieg gegen Diterreich-Ungarn auch den Krieg gegen Deutschland bedeuten wurde, noch immer gewiffe lodende Graft bejibt. Wenn in diefen Tagen gemelbet werben tonnte, bag bie eingetretene Bericarfung in ben Begiehungen gwifden Deutichland und Italien jenen Leuten, die fich biober von biefem Gebanten gefangen nehmen liegen, zu benfen gegeben bat, fo bat fie andererseits nunmehr die Tatjache, daß trot ber verschärften Gegenfate ein offener Bruch zwifden Deutschland und Italien weiter bermieben worden ift, in ihrer Auffaffung bon ber Möglichkeit eines rumanischen Separatfriegs gegen Ofterreich-Ungarn noch beitartt. Gelbft in Rreifen ber Regierung legt man Wert auf die Anschauung, bag die guten Begiehungen gwifden Deutschland und Rumanien wenigftens für die Beit nach bem Arieg bei einem Angriff auf Diterreich-Ungarn gerettet werben fonnten. 3m rechten Augenblid wird deshalb hier die Tatfache befannt, daß fich beut. ide Truppen im Antransport burch Ungarn an die rumanifche Rarpathengrenge befinden.

#### Gin rumanifcher Aronrat gur Feftftellung ber Saltung bes Landes.

Br. Bubapeft, 28. Juli. (Eig. Drabtbericht. Benf. Bln.) Bie aus Bufareft gemelbet wirb, betraute Ronig Gerbinand ben Minifterprafibenten Bratianu mit ber Bufammenberufung bes Kronrats, um bie Saltung Rumaniens feftguftellen. Gamtliche Barteien werben eingelaben werben. Swifden ben Ruffenfreunden Tate Jonesen und Gilipescu herricht angeblich in auberpolitifden Fragen Ginigfeit, bagegen find in ben innerpolitifchen Fragen bie alten Gegenfane noch immer borbanben, fo buft fcon aus biefem Grund bie Bilbung eines Ronlitionstabinette nunmehr ausgeichloffen ericeint.

#### Die wideripruchsvollen Meldungen nehmen fein Enbe.

Borbereitungen gur allgemeinen Mobilifation? Bugichung bon Jonesen und Gilipesen gum Minifterrat?

Br. Berfin, 28. Juli. (Eig. Frahtbericht. Benf. Bln.) Der "Tägl. Runbichau" wird aus Wien folgenbe Bufarefter Melbung übermittelt: Trop bes bon mehreren Stellen lautgewordenen Leugnens ist es sicher, daß Borbereitungen zur allgemeinen rumänischen Wobilisierung weiter fortgeseht werden. Die Mannschaften des Jahrgauges 1917 wucden für das deminächt stattsfindende Veinöber einberufer. Rachdem das Grenzgebiet als Rriegszone erflärt morben ift, ergeht jeht bas Berbot, nachts die Brilde bei Czernawoba gu befahren. Teilmeife in Gegensath hiergu fteht eine weitere Relbung ber "Zagl. Runbichou", beren Wiener Bertreter melbet: Bur rumailifcen Rrifis tann ich folgenbes feitstellen: Die Gerubte fiber ein Ultimatum Rumaniens werden an unterrichteter Stelle entschieden als falsch bezeichnet. Chie sich einem uferlosen Optimismus hinzugeben, lät man sich auch hier leinesfalls einschüchtern. Man steht jedenfalls auf dem Standpunft, daß die Entscheidung über die Stellungnahme Rumaniens auf ben Schlachtfelbern fallt. Reuerbings muß auch mit ber Möglichfeit gerechnet werben, bag Rugland ben ugerften Drud versuchen wird, indem ce in Rumanien inmarschiert. Es bleibt abzuwarten, ob Rugland biefen einmarichiert. Weg mablen wird. Dier fieht man ber Entwidlung ber Dunge mit voller Kaliblütigfeit entgegen. — Der "L.-A." erhalt folgende Drahtung aus Budapeft: Aus Bufareft wird gemelbet: Minifierprafibent Bratianu richtete an ben Brafidenten ber Rammer und an ben Brafidenten bes Genats Telegramme, fie mochten ihren Urlaub abbrechen und fefort nach Bufarejt gurudfehren. In Bratianus Bohnung fand ein Rinifterrat ftatt, in bem bie augere Bolitif befprochen murbe. Das Bufarejter Ententeblatt "La Bolitique" idreibt, daß aus Deutschland 23 Waggon mit Rupfersulphat eintrafen, wodurch ben Beingartenbefigern ermöglicht wird, ibre Beingarten zu verforgen. Das, wie gefagt, entente-freundliche Platt schreibt zu ber Rachricht: "Dies tut unfer Feind" Deutschland! Wie viel Rupfersulphat hat unfer Freund", ber Englander, geschickt, obgleich wir es diesem ichon lange mit barem Gelbe bezahlt haben?" — Die "Boff. fcbreibt gu ben vorliegenden wiberfprechenden Relbun-In ben jungften Tagen werben wir mit falfchen Gerüchten aus Rumanien befturmt, die allefamt auf eine unmittelbare Enticheibung ber rumanifchen Regierung augunften des Bierverbandes hinauslaufen. Go fündigten geftern nachmittag die Blatter in Rumanien die Abhaltung eines Rronrates an, in bem angeblich die Saltung Rumaniens feitgelegt werben foll. Bu biefem Kronrat follen Ruffenfreunde Einladungen erhalten haben. Demgege-nüber er-fahrt ein Mitarbeiter ber "Boff. Big," bon fehr gut unterrichteter Geite: Wenn die hiecher gelangte Rachricht irgendwelche Begrundung haben follte, fo fonute es fich nur um bje Abbaltung einer Minifterratofibung unter Singuziehung von Jonesen und Filipesen als Berater ban- | bie fie haben muß. Es muß far und bentlich gejagt wer-

beln. Ginen Kronrat femnt Die rumanifche Berfaffung als Institution überhaupt nicht. Man hat in ruffophilen Blanern fo viel Aufbebens bavon gemacht, bag Ronig Ferbinand feinen Commeraufenthalt in Ginata abgebrochen hat, um die Gefandten ber Mittelmachte, b. d. Busiche uns Graf Cgerny, in Bufareft gu empfangen. Renner ber Berbaltniffe wiffen bag ber Ronig feinen Commerfit in Ginaia während dieser fritischen Tage bon Beit zu Beit mit Bufarest bertauscht, um in ständiger Rühlung mit ben maggebenben Areisen zu bleiben, so daß fein Auftauchen in ber Haupiftabt teinerlei beunruhigendes Somptom ift. Die neu gegrundete Batria" greift ben Rronpringen, ber fich bisher bon jeter politischen Kundgebung ferngehalten hat, mit unerhörter Deftigfeit an. Der Aronpring bat ben Berleumber gericht. Itch belangt. Die fonservatiben Barteiführer find famtlich aus ben Babern beimgereift und haben unter Führung Majorescus eine Gegenbewegung eingeleitet. Wahrend Die Gogialiften erflaren, bag fie gegen jebe wie immer geartete Jutervention find, icharen fich bie Ronferbativen um die Regierung, Damit fie jeben unbefonnenen Schritt unterfinden fonnen. Rach allebem burfte Bratianu jeht ficherer als je feinen enticheibenben Schritt vollgieben, bebor auf ben beiben Rampffronten, besonders aber auf ber öftlichen, eine endgültige Enticheidung für die eine ober andere Bartei

#### Die Komödien ber ruffifchen Munitionszüge. Gine rumanifde offigiofe Teftftellung.

(Bon unferem Ni.-Conberberichterftatter.)

Ni. Bufareft, 28. Juli. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Das offigiofe Blatt "Jafful" ichreibt: Die foberaliftifchen Blätter ichlagen großen garm wegen ber fogenannten Munition sauge, welche aus Rufland eingetroffen find. Mus ficherer Quelle erfahren wir, daß biefe Munitionsguge fich nur aus einigen Baggons zusammenfeben, und bag fie nur mit Galpeter belaben find, ber allerdinge gur Munitions fabrifation bermenbet werben fann und mit anderem Mohmaterial, das aber ichon veraltet ift. Das gute Material fowie die von Rumanien beftellte Munitien und die Buffen, welche wir brauchen tonnen, werben auch weiter bon ber frangofischen und ruffischen Regierung nicht geliefert. Die Munitionszuge, über welche die ruffenfreundlichen Blatter mit fo viel Begeifte. rung fdreiben, find nichts anderes ale Romobie. Bir wollen biefes nochmals nach brüdlich ft fest ftellen. -Damit find bie aus Schweben ftammenben Melbungen unferes Stodhelmer Berichterftattere, bag bie Ruffen, entgegen ollen Radprichten ber Entente, Die bon Franfreich gelieferte Munitien nicht nach Rumanien gefandt, fondern felbit verbraucht batten, eine einwandofreie Beftatigung aus Bufareft. Die Munitionsguge gleichen Botemfinichen Dorfern. Ob die Rumanen fich auf folde Beife gum Gingreifen berleiten laffen werben, fcheint boch febr

#### Ruffifcher Optimismus in bezug auf Rumanien.

Br. Bafel, 28. Juli. (Eig. Drahtbericht. Zeni. Bln.) "Ruftoje Slowo" melbet über die Lage in Rumänien, sie gehe am deutlichsten daraus hervor, daß die rumänische Regierung einen Aufruf an das Deer erlassen mußte, um es gur Webulb aufguforbern.

#### Die Lage im Westen. Greennbarer Mannschaftsmangel in ber frangöfischen Mrmee.

Die frangofifd englifden Berlufte.

Berlin, 28. Juli. (Benf. Bin.) Bie verlautet, liegen fichere Angeichen bafür bor, daß fich bei ber frangofifchen Armee Rannichaftsmangel fühlbar macht. Rach. bem fcon 1915 die Starte ber Bataillone von 1000 auf 800 Mann berabgefest wurde, ift in ber letten Beit bei ber gefamten frangöftiden Infanterie und ben Jagern bei jedem Botaillon eine Kompagnie aufgelöft worden, um als Erfat bei anderen Kompagnien zu bienen. Man scheut fich wohl, bie Refruten bes Jahrgangs 1917 ichon jeht an bie Front gu bringen, um die bort entitandenen Berlufte ausgugleichen. Diefe Berlufte belaufen fich übrigens, wie es beift, bor Berbun auf minbejtens 350 000 Mann, im Rampfgebiet an ber Somme auf 50 000 Mann frangofifderfeite, mabrend bie Berlufte ber Englanber an ber Comme auf minbeftens 159 000 Mann gefcast merben.

#### Die Debatte über bie parlamentarijche Armeefontrolle.

W. T.-B. Bern, 27. Juli. (Richtamilich.) In ber Debatte ber frangofischen Rammer über die Armeefontrolle fprach fich Renandel über die Stimmung in ber Rammer nach ber Geheimfibung aus, aus ber bas Berlangen nach einer Armeefontrolle geboren worden ift. Die Rammer habe bamit ber Regierung helfen wollen, Brrimmer und Taufdungen ber Bergangenheit wieder gut zu machen und neuen borgubeugen. Bober aber fommt die Diffitmmung?" fragte Renaudel. Laut "Sumanite" baber, Berr Brafibent, bag Gie gwar bie birefte Kontrolle ausüben, aber nicht biejenigen Borte ftrechen, die hatten gesprochen werden muffen, um biefer bireften Rontrolle bas Anfehen und ben Ginn gu geben,

ben, daß es Delegierte geben wird, die fich frei in ber Armeesone bewegen werben, ohne andere Beschränfung als die, die aus der Bewalt der Dinge entspringt. Diese Belegierten werben ben Rommiffionen Rechenschaft geben und bie Regierung unterrichten. Die Berfprechungen und Berpflichtungen, die in ber Geheimfigung übernommen werben, muffen gehalten werben. Das ift nach unferer Anficht bie beste Art,

W. T .- B. Baris, 28. Juli. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Die Rammer hat bie Erörferung ber parlamentarifden Rontrelle bei ber Armee beenbet und mit 269 gegen 200 Stimmen einen Gefebentwurf angenommen, ber ben großen Ausschüffen die notwendigen Bollmachten gur wirfamen Kontrolle an Ort und Stelle im Rahmen ihrer Befugriffe unter ben burch bie am 32. Juni angenommenen Tages. ortnung borgefebenen Bebingungen überträgt.

#### Pogières noch nicht reftlos in englischer Sand.

Englifches Eingeftanbnis großer Berlufte.

W. T.-B. Lonbon, 28. Juli. (Richtamtlich. Drahtbericht.) "Daily Chronicle" fcreibt: Der Beeresbericht bon geftern bormittag fagt nichts bon bem Rirchof bon Bogieres, ber außerhalb bes Dorfes liegt und der vermutlich noch eine Beftung in beutichem Befit ift. Unfere Grfolge Lofteien uns vier Tage heftigen Rampfes Mann gegen Mann, mobei unfere Berlifte nicht gering gewefen fein tonnen.

Die amtlichen frangofischen Berichte.

W. T.-B. Baeis, 28. Juli. (Richtamilich.) Amtlicher Bericht bom Donneretagnadymittag: Gublich ber Comme machten die Frangofen westlich bon Eftrees einige Fortdritte. In ben Bugangen gu Gopecourt giemlich lebhaftes Gemehrfeuer. Rordlich ber Aisne griffen bie Deutfcen nach einem beftigen Geschützeuer abends einen franjöfischen ausspringenden Wintel am Balb und auf ben Dugeln am Butteszehols in ber Gegenb bon Bille aug. In ber Champagne folgten auf einem Bombarbement ber Stellungen weftlich Broones um 10 Uhr abenbs fiarte beutfche Angriffe auf einer Front bon 1200 Metern, fie wurden burch Sperrfeuer unter fcmeren Berluften gum Salten gebracht. Ginige Teile brangen in vorgeschobene Schüben-grabenstüde ein. Ein Gegenangriff marf fie kurz barnach hinaus. An der Berdunfront lebte der Artilleriekampf in einer gewiffen Starte im Lauf ber Racht im Abichnitt ber Sobe 304 und in Wegend bon Fleurh und La Laufée wieber auf. Die Frangofen machten mit Silfe bon Sandgranaten weftlich von Thiaumont Fortidritte.

W. T.-B. Paris, 28. Juli. (Richtamtlich.) Amtlicher Bericht bom Donnerstagabend: Das übliche Geschützfeuer an bem größten Zeil ber Front. Beftiges Artilleriefeuer auf dem rechten Maasafer, namentlich in ben Abichnitten bon Fleurn, bes Balbes bon gumin und bon Chasnois.

Flugwesen: Seute bormittag gegen 10 Uhr 45 Min. warfen brei feindliche Fluggeuge Bomben auf Crepp-en-Balois. Drei Frauen wurden berleht und ein junges Mad-

Die amtlichen englischen Berichte.

W. T.-B. London, 27. Juli. (Richtamtlich.) General ig melbet nachmittags: Unfere Artillerie zeigte Tätigfeit mabrend bes gangen Laufs ber Racht. Wir fuhren fort, ben Geind durch Rachtfampfe auf berichiebenen Buntten gu beunruhigen. Die Deutschen verwendeten reichlich Gasgranaten und traner.erzeugende Granaten auf ber Schlachtfront. Rein anderes Greignis von Bebeutung ift feit 48 Stunden in der britifchen Bone gu melben.

11 Uhr abends: Beute widelte fich nordöftlich von Pogières und in ber Umgebung von Longueval fowie bom Balb bon Delbille ein heftiger Infanterietampf ab. Bir nahmen lette Racht norblich ber Linie bon Bogieres einen feindlichen Schübengraben, ber unferen Angriffen bisher miderftanben batte. Beute morgen mar es bem Feind nach einem Langefeuer gelungen, biefen Groben wieber gurudgunehmen; ein fofortiger Gegenangriff unferer Truppen ermöglichte es aber, in dem füblichen Teil ber Stellung alebalb wieber guß gu foffen. Auf unferem rechten Glügel verjagten wir nach einem febr beftigen Gefecht ben geind aus bem öftlichen und bem nordöftlichen Teil bes Balbes bon Del. bille. Gin heftiger Rampf bauert in biefer Gegend fort, ebenfo in bem Dorf Longueval, bon bem wir ein Stud bes nördlichen Teils befeht halten. Um 26. Juli, gegen 1 Uhr morgens, mar es einer fleinen beutiden Abteilung gelungen, in unferen Schubengraben unmittelbar weftlich ber Strafe Ppern-Bilfen guß zu faffen. Doch murben fie alsbalb wieder daraus gurudgeworfen. Beiter füblich brang eine enge lifche Erfundungsabteilung nach Artillerievorbereitung in Die feindlichen Linien ein. Bor ben beutschen Drabineben fpielte fich ein Gefecht ab, bas gestattete, bem Feind Berlufte in Sobe erma 30 Mann beigubringen. Die englische Infanterie, bie ihre Bormarisbewegung bis in bie beutichen Schubengraben fortfebte, fand bort gablreiche Tote bor.

Gehr gute Arbeit murbe bon unferem glugbtenft im Berlauf bes 26, Juli geleiftet. Sie ermöglichte bas Ausfinbigmachen feindlicher Batterien und neuer Berteidigungsarbeiten. Infolge ber Bewölfung und bes Rebels mußten unfere Apparote fehr niedrig fliegen, und zwei von ihnen find nicht gurudgefehrt.

Die großen englifchen Offigiereberlufte.

W. T.-B. London, 28. Juli. (Richtamtlich. Draftbericht.) Die Berluftliften bom 24., 26. und 27. Juli vergeichnen die Ramen ben 608, 406 und 216 Offigieren, babon

#### Die neutralen Militärattaches auf bem weitlichen Schauplas.

W. T.-B. Berlin, 27. Juli. (Richtamilich.) Die Militar-attaches ber neutralen Staaten haben fich auf ben westlichen Ariegefchauplat begeben.

Ernfter Buftanb bes frangofifden Militarfliegers Chaput.

W. T.-B. Bern, 28. Juli. (Richtamtlich. Drabtbericht.) Der im frongofifden Beeresbericht bom 24. Juli gelobte Militarflieger Chaput, ber im Luftfampf über ben Maashohen bon einem beutiden Blieger ich mer bermunbet und zur Landung gezwungen wurde, liegt in fehr ernstem Bustand in einem Bariser Lazarett.

#### Der Krieg gegen England. Ein anmagenber "Borichlag" Grens.

Englande Stellungnahme, betr. bas Siffowert für Bolen.

W. T.-B. Lundon, 28. Juli. (Richtamtlich. Draftbericht.) Renter melbet: Biscount Gren fagte in feiner Erwiderung auf ben Aufruf bes amerifanifden Boticafters an alle friegführenden Regierungen, betreffend bas Silf &wert für Bolen: Grofbritannien wünscht ein- für allemal die gange Frage der Lebensmitteleinfuhr nach dem bom Feinde besehren Gebiete zu regeln und macht beshalb folgenben endgültigen Borfdlag: Benn bie beutiche und öfterreichifd-ungarifche Regierung ber Bivilbevölferung ber bon ihren Urmeen befehten Gebiete bie gefamten Bobenergeugniffe, das lebende Anbeniar, familiebe Lebensmittel und alle Borrate an Futter- ober Dungemittel in biefen Gebieten turchaus vorbehalten wollen, wenn fie in biefen Gebieten Reutrale zulaffen wollen, die von dem Präfidenten der Bereinigien Staaten ausgemählt find, bie eine umfaffenbe Bollmacht erhalten, die Berteilung ber Lebensmittel an die gonze Bevölferung zu überwachen und, wenn es notwendig und möglich ift, ben in einem Gebiet vorhandenen Aberfchus an Borraten in ein anderes Gebiet überguführen, mo es daran mangelt, und wenn ber Brafibent ber Bereinigten Stoaten bie Auswahl biefer neutralen Beamten übernehmen will, fo wird die britifche Regierung ihrerfeits ihnen jeben in ihrer Macht ftehenben Beiftanb gewähren und gulaffen, bag in jene Bebiete alle Lebensmittel und Silfemittel eingeführt merben, bie notwendig find. Benn biefes Angebot abgeichlogen wird ober wenn die bentiche ober öfterreichisch-ungarifche Regierung nicht bor Beginn der Ernte in den besehten Gebieten antworten, fonbern es bauernb unterlaffen, genaue Haltung hinfichilich dieser das Hilfswerf betreffenden Frage amilich vorzulegen, so wird die britische Regierung sie für verantwortlich halten und von ihnen für jebes infolge ungenügenber Ernährung in jebem von ben Armeen der Mittelmächte besehren Gebiete verloren gegangene Reben bon Bibiliften eine folde Bergeltung ordern, wie fie durch die Baffen ber Allijerten gefichert ober burch bie öffentliche Meinung ber neutralen Welt erzwungen werben fann. Es ift einleuchtenb, bag, wenn biefer Borfchlag erfolgreich ausgeführt werben foll, feine Zett zu berlieren ift. Die ne ie Ernte wird in furgem eingebracht werben. Wenn der Blan für die Bebolferung der besehten Gebiete von ergendwelchem Borteil fein foll, muß der Ertrag ber Ernte unter neutrale Bermaltung geftellt mer-ben, bevor er fur ben Gebrauch ber Untertanen Deutschlanbs und Diterreich-Ungarns bermenbet wirb.

Der Bujammenbruch ber Berhandlungen in ber irifden Frage.

W.T.B. London, 26. Juli. (Richtamtlich.) Die "Times" melbet, daß das Anjeben ber Regierung durch den Zusammenbruch der Verhandlungen über die irische Frage un zweiselhaft gesicht wächt wurde. Es werde kein Minister zurücktreten, aber die parlamentarische Stellung der Regierung werde durch die neue Haltung, die die Kationalisten einzunehmen drohten, fühlbar verändert. Die ganze nationalistische Bartei werde vermutuich dauernd ber Opposition angehören.

W. T.-B. London, 26. Juli. (Richtamtlich.) Der Nationalist Dillon hat im Unterhause einen Antrag angekündigt, das Haus möchte es als dringend notwendig erklären, daß die Regierung ihre Absichten über die künftige Regierung Frlands während des Krieges sosort bekanntgebe.

Die Mudtritisabiichten von Asquith und Gren.

Bie bie "Bafler Blatter" aus London berichten, melbet "Dailh Chronicle", ber Minifter bes Augern Lord Gren fei gum Rudtritt entichloffen, falls Minifterprofibent Moquith, wie biefer beabsichtigt, bemiffionieren werbe.

Der neue Bibillord ber Abmiralität.

W. T.-B. Lonbon, 28, Juli. (Richtamtlich. Draftbericht.) Lord Anton ift an Stelle bes Bergogs von Debonfhire gum Bivillord ber Abmiralität ernannt morben.

Rritifen an ben unwirtichaftlichen Berfahren ber englischen Abmiralität.

W. T.-B. Lenbon, 28. Juli. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Im Unterhaus fritifierte Afbley bas unwirtschaftliche Berfabren ber Abmiralitat begiglich ber Sanbelsichiffe. Er erwähnte babei befonders bie galle ber "Aquitania" "Britannia" und "Mauretania". Die "Aquitania" hat über sechsmal die Rolle gewech felt. Auf jene brei Schiffe feien 600 000 ober 700 000 Bfund Sterling verichmenworben, und es fei noch nicht gu Enbe. Gine neue foleunige Beranberung fei Comstagnacht begonnen worden. WeRamara verteidigte die Abmiralität und faate. bie Beranberung eines Gdiffes fei militarifch notwenbig. 10 Oldompfer feien gu Transporticiffen umgewandelt worden, benn man habe angenommen, das biefe Schiffe infolge ihrer Bauart ficherer gegen ben Angriff bon Unterfeebooten feien als gewöhnliche Transport-bampfer. Der Erfolg fei allerdings nicht groß gewefen. Die Oldampfer werden jeht wieder für ihren urfprünglichen 3med umgewandelt.

Die Untersuchung bes Darbanellen-Abenteners und ber

mesopotamischen Expedition. Br. Daag, 28. Juli. (Gig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Die "Times" melbet: Lord Eromer und Lord Hamilton murben zu Borfibenben ber Untersuchungefommiffion für bas Darbanellen- und Mejopotamien-Abenteuer ernannt.

Bring Anbreas bon Griechenland in London. Br. Dang, 28. Juli. (Gig. Draftbericht. Benf. Bin.) Bring Anbreas von Griechenland hatte mabrend feines Aufenthaltes in London eine einftundige Unterrebung mit

bem Unterstaatsfefretar bes Musmartigen Sarbinge. Die weitere Reuntlichmachung ber im Ausland geborenen Borfenmitglicher.

W. T.-B. Lenbon, 28. Juli. (Richtamtlich. Draftbericht.) Der Londoner Borfenausichuft bat beichloffen, daß bie Ditglieber, die im Ausland geboren find und feit Ausbruch bes Kriege ihre Romen geanbert haben, in allen geschäftlichen Rorrefpondengen, Die mit ihren Borfengeichaften gufammenhangen, ihren urfprunglichen Ramen neben bem jetigen beutlich angeben muffen.

Entlaffung beutider und öfterreichifder Bivilgefangener and England.

W. T.-B. Bliffingen, 28. Juli. (Richtamtlich. Drobtbericht.) Mit bem Boftbampfer "Bring Benbrit" find geftere mieber 18 beutiche und öfterreichifche Bibilgefangene aus England angefommen.

#### Der Krieg gegen Rugland. Befürchtungen der englandfreundlichen

Breffe jum Müdtritt Siafonows. (Bon unferem S .- Conderberichterftatter.)

S. Stodholm, 28. Juli. (Gig. Draftbericht. Benf. Bln.) Die Betersburger Breffe beschäftigt fich eifrig mit bem neuen Rurs, ben bie rufiifche auswärtige Bolitif infolge bes Ber-fonalmechfels einschlagen wird. "Rietich" meint: Unter Sfasonom murbe bie rufiische Bolitif, was die hauptlinien anbetrifft, richtig geführt und für bie Erwerbung und Starfung bes Berhaltniffes gu ben Berbundeten geforgt. Dag man bet biefer Richtlinie bleiben wird, bafür gibt Sturmer feine Gorantie. Sfafonow hat wohl einzelne Fehler begangen, bet Stürmer jedoch fehlen die Grundbedingungen für jebe erfolgreiche Politif. Mit anderen Worten heigt bas, bag bie englandfreundliche Breffe befürchtet, es werbe fich noch Sfafonows Weggang auch ein Rif im Bierverband auftun.

Gin Begrüßungetelegramm Sturmers an Briand.

W. T.-B. Bern, 28. Juli. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Rach einer "Temps". Meldung hat Ministerpräsident Stürmer nach ber Ubernahme des Ministeriums des Auswartigen ein Begritgungstelegramm an Brianb gerichtet, in bem er ein feftes Bufammenfteben ber beiben Sander im Rampfe berheifit. Briand antwortete im gleichen Ginne und erwähnte auch die anderen "tapferen Berbundeten". Die Agence havas hat bisber den Depeschenwechsel nicht verbreitet.

#### Ein schwedischernsfifcher Geheimbertrag über bie Mandeinfeln?

(Bon unferem Kr.-Conberberichterftatter.)

Kr. Wien, 28. Juli. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Seit einiger Zeit verlautet gerüchtweise, daß zwischen Schweden und Rußland ein Geheim vertiag bestehen soll. Der Parifer Berichterster der Bagette de Lausanne" weiß jest seinem Blatte darüber folgendes zu melden: Das sich hartnädig erhaltende Garillet über das Lubandskammen eines Geheime Gerücht über das Zustandesommen eines Eschein-vertrags zwischen Schweden und Ruhland, betr. eine Vereinbarung über die Alandsinseln, um die fünf-tige Freundschaft beider Länder für al-Zeit zu sichern, habe Rußland sich verpflichtet, die betestigten Alandsinseln noch dem Friedensichluß Ich weden au schenken. Daß diese Bereinbarung tatsäcklich zustande gekommen sei, habe der russische Abgeordnete Itichos, der an der Reise der Dumamitalieder teilnahm, während seines Aufenthalts in Stockholm be stätigt. Beil Rusland maritime Zufunftspläne weder in der Ostsee noch in der Nordsee hege, könne es die Alandsinseln leicht entbehren.

#### Aufdedung bon anarchiftischen und ufrainischen Berichwörungen in Rugland.

(Bon unferem S .- Conberberichterftatter.) S. Stoffholm, 28. Juli. (Gig. Prahtbericht. Benf. Bin.) Die Betersburger Ochrana bedte eine weitverbreitete anar diftifde Organifation auf, welche fich bie Bernichtung der frattlichen Ginrichtungen, befonbers bie Bertorung der Baffenfabriten gum Biele gemacht hatte. Obwohl zahllose Berbaftungen borgenommen wurden, gelang es nicht, weil die Festgenommenen sich in tiefstes Schweigen hullten, Gingelheiten über bie Ausbehnung ber Berichwörung fowie über bie Blane ber Anarchiften gu erfahren. Der Betersburger Militärkommandant ordnete barum die Bewachung aller für die Armeeberforgung arbeitenben Arbeiten tenben Fabrifen an. Das Kriegsministerium burfte bem-nächst gleichartige Borschriften für bas gesamte Reich erlaffen. Augerbem glaubt bie politifche Boligei, einer Ufrainer-Berichmorung auf die Spur gefommen au fein. In Betersburg und Riew wurden ufrainische Bereinigungen entbedt, welche unter Anlage gestellt wurden, einen bewaff. neten Aufftand ber gefamten Ufraine borbereitet gu haben. Das Romitee bat feit zwei Monaten Schriften gugunften ber ufrainischen Gelbständigkeit berausgegeben, welche die dringende Forderung enthielten, das fleinruffische Gebiet von Rugland loszulöfen. Auch wurden Umiriebe aufgebedt, welche auf ben Zusammenichluß ber fübrufitiden Gebiete hingielen, mas in ben Betersburger politifchen Rreifen große Befturgung hervorrief.

#### Gin ruffifches Urteil gu ben Operationen in Armenien und Mejopotamien. (Bon unferem S .- Conberberichterftatter.)

S. Stodholm, 28. Juli. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Anlählich ber Eroberung bon Erginbjan betont ber "Djen", bag bie Operationen auf bem afiatischen Kriegoschauplat nicht ben ruffifchen, fonbern ben englischen Intereffen bienten. Die Ruffen muften die englifche Garte bon Resopotamien ausweben fowie Ginbrud auf Indien maden. Bur bie Turfen bebeute ber Rudgug auf ber afiatifchen Front einen bedeutenden Borteil, benn je meiter fie in Rleinofien gurudwichen, besto bequemer werbe für ihr Seer die Berbindung. Das für die Entente gefährliche ftrate-gifche Mandver mache die Sorglofigfeit erflarlich, mit ber bie Türfen größere Truppenmaffen bon Aleinafien meg. genommen und nach Mesopotamien gefandt hatten. Die Turten wollten offenbar-ben afiatifchen Felbgug gur Entfceibung bringen.

#### Ereigniffe gur See.

Bibei große englische Dampfer bon beutschen Torpedobooten aufgebracht.

W. T.-B. Delfingborg, 28. Juli. (Richtemtlich. Draft-bericht.) "Delfingborger Boften" melbet: Bwei große englifde Dampfer, von benen einer ein Baffagierbampfer gu fein ichien, wurden mittags im Rattegat angebal= ten, und haben, bon brei beutiden Torpebojagern begleitet, um 3 Uhr 50 Din. nachmittage, fübmarte gehend, Moelle

#### Die zwei Torpedotreffer.

Amfterbam, 27. Juli. (Benf. Bln.) Ginem Londoner Brivattelegramm gufolge erhalt fich bort bauernb bas Geriicht bon bem Untergang eines großen engtifden bilfefreugere in ber Rabe ber Orinen. Infeln. Der Silfstreuger foll auf eine Mine gelaufen fein. - Es burfte fich um den Dreadnought handeln, ber nach einer gestrigen Melbung bon einem beutschen Unterseeboot gwet Torpebotreffer erhalten hat.

# Der Krieg über See.

Die Rämpfe in Oftafrita.

Unentwegter Berteibigungetampf ber Unferen. W. T.-B. Lonbon, 28. Juli. (Richtamtlich. Draftbericht.) In einer amtlichen Depeiche aus Oftafrila melbet General Rorphen, bach er am 24. Juli die fübliche deutsche Streitmacht, barunter die Mehrzahl der Besahung der "Konigs. berg", aus ihrer ftarfen Stellung halbwegs gwifden Reu-Langenburg und Bringa bertrieben habe. Der Beind gog fich nach mehreren heftigen und erfolglofen Gegenangriffen eilig in Richtung auf Fringa gurud.

#### Die Ereignisse auf dem Balkan, Reine Bejegung bes Epirus burch bie Bierberbandemächte.

Sofia, 27. Juli. (Benf. Bin.) Melbungen aus Aiben befagen, bag bie Gefandten ber Entente ber griechischen Regierung die Berficherung gegeben haben, bag bie Bierverbanba. machte nicht an bie Befehung bes Epirus benfen.

#### Die Neutralen.

Wieder ruffifche 11:Boote an der ichwedischen Rüfte.

Stodholm, 27. Juli. (Benf. Bin.) Geftern nacht wurben amei ruffifche Unterfeeboote in ber Rahe bon Bernofand fichtbar, alfo an berfelben Stelle, mo bie "Spria" torpediert murde. Zwei schwedische Torpedoboote erhielten deshalb die Weisung, dorthin zu sahren, um eiwaigen neuen Reutralitätsverlehungen borzubeugen.

Aufdedung einer großen Spionageaffare in Robenhagen.

Br. Kopenhagen. 28. Juli. (Eig. Drabtbericht. Benf. Bln.) Wie "Bolitiken" melden, ist man bier einer umfaffenden Spionageaffare auf die Spur ge-kommen. Bier Berionen wurden daraufhin verhaftet, ber Ropenhagener Berichterstatter minifteriellen Londoner "Beftminfter Gagette" Billiam Sarven und feine Frau, die die Bauptperfonen biefes Spionagefalles bilden. Sarven wird beschuldigt, durch gablreiche Agenten militärische und andere Erkundigungen siber Dänemarf und Deutschland eingezogen zu haben. Auch ein dänischer Journalist, der die Auf-merksamkeit der Behörden auf die Tätigkeit Harvens lenkte, war einige Tage verhaftet, aber er wurde wieder freigelaffen. Gelbftverftandlich erregt die Angelegenbeit das allergrößte Aufichen.

#### Amerika und die englische schwarze . Lifte.

Gin ameiter Schabenproteft amerifanifcher Firmen.

Daag, 27. Juli. (Zenf. Bln.) "Erchange" melbet aus sew Jorf: Es verlautet, baß über 300 amerikanische Firmen burch die englische Megierung auf die schwarze Liste geseht worden sind, vielsach desdalb, weil sie mit deutsichen Säusern in Südamerika, Holländisch-Indien, Ehina, Holland usw. Dandel trieben. Die betreffenden Firmen haben, wie verlautet, einen gweiten Ghabensproteft an bie ameritanifche Regierung gerichtet, weil auch neutrale Schiff. fahrtsgefellichaften, barunter hollandische, fich weigerten, ihre Guter an Bord gu nehmen aus gurcht, bon ben Englanbern beswegen beläftigt zu werben.

#### Mus den verbundeten Staaten.

Die Teilnehmer ber Biener beutich-öfterreichifchungarifden Birticaftefonfereng in Bubapeft.

W. T.-B. Bubapeft, 28. Juli. (Richtamilich, Drabibericht.) Die beutschen und öfterreichischen Teilnehmer an ber Biener Roll- und Wirtschaftspolitischen Ronfereng find auf ihrem Ausflug nach Ungarn gestern nochmittag in Gran eingetroffen, mo fie bie Gebensmurbigfeiten befichtigten. Abenbs tamen die Gafte in ber ungarifchen Sauptftabt an, mo fie an ber Schiffsbrude bon bem Generalbireftor ber ungarifchen Gee- und Flufichiffahrtsaftiengesellschaft Dofrat Domonn empfangen murben. Seute murben verichiedene Induftrieanlagen und Gebenswürdigfeiten bon Budapeft befucht. Mittage findet beim Minifterprafibenten Tiega gu Ghren ber Gafte ein Gffen ftatt.

#### Deutsches Reich.

Finangminifterkonferengen in Berlin. (Richtamtlich. Drabtbericht.) W. T.B. Berlin, 28. Juli (Richtamtlich. Draftbericht.) Die "Nordb. 2014. 3tg." fdreibt: Die Binangminifter bon Ofterreich und Ungarn, Erzelleng b. Beth und Erzelleng b. Te lesstb find in Erwiberung bes Befuches bes fruberen Reichsichapfelretars Dr. Delfferich in Wien gur Fortfehung bes bereits mehrmals wieberholten Gedansemaustausches ber Finangverwaltung bes Deutschen Reiches und Cherreichs und Ungerns in Berlin einge-troffen. Bei bem Staatsfefretar bes Reichsichanamtes Grafen v. Robern baben gefiern und beute Belprechungen über allgemeine Finangangelegenheiten fiatigefunden, Die fich aus bem engen Sutjammenwirfen ber berbinbeten Reiche ergeben. Der Staatsfefretar bes Reichsichapamtes butte bie öfterreichifchen und ungarifden herren geftern abend ju Gafte gebeten. heute folgten einer Ginlabung bes Staatsfelretars Dr. Delfferich gum Frub. frud. Die eingebenden Besprechungen haben bie bolle Aberein-frimmung in ben zu versolgenden Richtlinien aufs neue bestätigt.

Beer und Slotte.

Personal - Berändecungen. Frbr. Bogi b. Dunolsein (Wiesbaden), Oberleut a. D. suleht Leut im Füs.-Regt. Kr. 40, icht in der 1. Best.-San.-Komp. des Goud. den Rainz, zum Houptun besördert. \* Senttler (Wiesbaden), Sizeseldie, jest im 1. Eri.-Bat. des Kaj.-Regts. Kr. 80, zum Leut. der betressenden Regts. desördert. \* Derfurth, Föhnt. im Ins.-Regt. Kr. 87, icht im 1. Ers.-Bat. des Regts., zum Leut., borsausig ohne Hatent, besördert. \* Grüne, Unteross. im Ins.-Regt. Kr. 117, jeht im

1 Ers. Bat. des Regis. \* Dasnisch, Univeroff, in der TrainKibt. Ar. 18. jeht in der Train-Ers. Abt. Ar. 18. zu Fahnt. defördert. \* Morden In (Beglar, Obersent der Landw. a. D., guiest von der Landw. Juf. 1. Aufged., jeht im Ers. Bat. des Landw.
Inf.-Argis Kr. 67. zum Haufed., jeht im Ers. Bat. des Landw.
Inf.-Argis Kr. 67. zum Haufed., jeht im Ers.-Bat. des Landw.
Leat. der Rei, des detreit. Rigis. dehordert. \* Sextisch. Kr. 117. zum
Leat. der Rei, des detreit. Rigis. dehordert. \* Dextisch. Dampim.
der Landw. Juf. 2. Aufged. (Brehen), jeht im 1. Ers.-Bat. des Jut.Regis. Ar. 87. mit der Ersandsatz zum Tragen der Landw.-AruterUnif. der Abschied mit der gesehlichen Pension dewilligt.
de Ist ein (Etrafburg. Alist. Argt der Res., jeht deim 1. Kanddt.Inf.-Ers.-Bot. des 16. Armeekords, als Alist. Arzt mit einem Hotent
dem 19. August 1914 dem Inf.-Regt. Kr. 118. \* Dr. Burkard
(Deidelberg.), Alist.-Arzt der Kes., jeht deim Inf.-Regt. Kr. 185.
els Alist.-Arzt mit einem Fatent dem 27. Januar 1915 deim Inf.Regt. Rr. 88. zu aktiven Sanisksferds unter Besaffung in ihren
Beldstellen angestellt.

# Aus Stadt und Cand.

# Wiesbadener Nachrichten.

Die Urfachen ber Gierknappheit.

Man fchreibt uns: Das Rriegsernahrungsamt plant eine einbeitliche Bewirtichaftung auch ber Gier; die Erwagungen barüber find jedoch noch nicht jum Abschluf gebracht. Dag wir gegenwärtig unter einer ftarten Gierknappheit leiben, geigen bie den Berbrauch einschrünkenden Magregeln in eingegenwartigen Mangel an Giern zu bersteben, muß man fich die Dedung unferes Friedenebebarfo vergegenwärtigen. Bir führten im lebten Jahre bor bem Rrieg für 190 Millionen Mark Gier aus bem Ausland ein; ber Menge nach 3,4 Millionen Bentner. Bir haben alfo in normalen Beiten einen Befamtberbrauch von etwa 8 Millionen Bentner Gier, und damit fteht Deutschland in feinem Gerberbrauch an ber Spite aller Banber. In Deutschland felbit ift bie Ergeugung bon Giern in ben einzelnen Bunbesftaaten, wenn man bie Studgablen bes Geflügels auf ben Ropf ber Bevollerung bergleicht, febr berichieden. Rach ber Aufnahme bom 1. Oftober 1915 entfallen im Durchichnitt bes gangen Reichs auf je 100 Ginwohner 117 Stud Geflügel; in Olbenburg 288, Medlenburg 207, Großberzogtum Sachen 171, Babern 148, Breugen und Bürttemberg 119, Glag-Bothringen 114, Beffen 100, Baben 104 und Sachien 51. Olbenburg bürfte alfo auf ben Ropf ber Bevölferung berechnet fast bie fünffache Giererzeugung ale Sachfen baben. Unfer Beftanb an Geflügel hat noch ber Bablung vom 1. Oftober 1915 gegenüber ber letten gablung bor bem Rrieg eine Einbuge bon 8,5 v. S. erfahren. Es ist mithin die eigene Erzeugung an Giern nicht unerheblich gurudgegangen. Daneben hat aber unfere Bufuhr aus bem Musland nahegu ganglich aufgebort, benn bon unferen beiben Sauptlieferanten fommt Rugland mit feinen fruberen Lieferungen von 1,3 Millionen Beninern nicht mehr in Betracht, und Ofterreich-Ungarn mit ungefähr berfelben gufuhr hat infolge feines eigenen gefteigerten Bebarfs nur febr wenig abgugeben. Unfer verfügbarer Borrat an Giern ift gegenwärtig alfo ungefahr auf bie Balfte gegenüber ber Friedenszeit surudgegangen. Sierin liegt natürlich ber hauptfachberten Borraten fteht aber augerbem ein außerorbentlich gefteigerter Bebarf gegenüber. Und Diefer fteht im engften Busammenhang mit der Einschränfung des Fleischverbrauchs. In bemfelben Zeitpunft, mo bie Rationierung bes Fleifchberbrauche vergenommen murbe, feste bie außerorbentliche Rachfrage nach Giern ein, die guerft in ben Stadten fonell gu einer nabegu bolligen Entblogung des Marttes führte.

Der Rationierung der Gier durften nun febr erbebliche Schwierigkeiten entgegenstehen. Das bier bas beliebte Allheilmittel ber Sochftpreife berfagt, beweifen die Erfahrungen in Medlenburg. Diefer Bunbesftaat hat neben Olbenburg die größte Geflügelgabl in Deutschland; augerdem befteht ein Musfuhrverbot für Gier. Tropbem find bort, feit Sochftpreife feftgefest murben, Die Gier felbft in den fleinen Lanbftabiden faft gang berfcwunden. Der Berbrauch in ber eigenen Birticaft ift eben bei magigen Breifen gegenwartig für ben Erzeuger lohnenber als ber Berfauf. Diefe Tatfache burfte ber Sauptgrund fur die Gierknappheit fein. - Bor einiger Beit fand fich in einer Zeitung die Anzeige eines Ronditors einer norbdeutschen Mittelftabt, in ber er 10 000 fonfervierte Gier anbot, die infolge ber einschrankenben Befrimmungen bes Bunbesrats für Konditoreien übergablig geworben maren. In biefem Angebot fommt ber außerordent-lich große Berbrauch für Genuggwede gum Ausbrud, ber bie Bermenbung bon Giern für Rahrungsamede auch beute noch beeintrachtigt. Bier einmal Umfchan au halten, burfte eine wichtige Aufgabe bei ber Rationierung ber Gier fein.

Gine beb:utfame Tagung über Rinberichubfragen. 3m September d. 3., eiwa am 12., wird bas Archib beut fder Bernfebormunber in Leipzig feine Jahrebberfammlung abhalten. In berfelben Woche wird bas Ergiebungsamt ber inneren Miffion und ber Deutiche Berein für Armenpflege bort gufammentreten. Außer einer Reihe wichtiger Eingelfragen, wie fie burch ben Brieg, die Rriegsunterftubung, ber Berforgung ber Rriegs. maifen und anderes nabe liege, wird bas Archiv fiber die Bebeutung ber Berufsvormunbicaft für bie Gauglings. und Rleinfinderfürforge verbandeln MIs Redner find unter anberen Brofessor M. Fifcher (München) und Erzelleng Baernreither (Bien) in Ausficht genommen. In ben Tagungen bes Archivs haben ftets auch die Berufsbormunber außerhalb des Reichs, bor allem Ofterreich-Ungarns und ber Schweig, teilgenommen.

- Das R. R. Beig-Rreus. Dem Jahrbuch bet R.-R.-Gefellicaft vom Beigen Rreug für 1915, bas im Gelbitberlog ber Gefellicaft (Bien I) ericheint, entnehmen wir, bag Die Gefellichaft fofort nach Kriegsausbruch ihre famtlichen Offigiersturbaufer mit einem Belegraum bon mehr als 500 Beiten ber Seeresberwaltung gur Unterbringung bon Ber-wundeten und Kranten gur Berfügung gestellt bat. Den bermunbeten ober infolge bes Rriegebienftes erfranften Offigieren fieben die Freiplage ber Anftalten ohne alle Abgaben gur Berfügung. Gerner bat bie Gefellichaft bom Beigen Rreng noch in mehreren anderen Rutotien Freiplate für berwundete und frante Offigiere in reichlicher Beife gewonnen Das Bedürfnis noch R.-R.-Offizierefurbaufern und Bergrößerung ter bereits bestebenden ift besonders groß, da auch ben Offigieren ber beutichen Urmee im Salle ihrer Ber-

wundung Blage angeboten werben. Mit Rudficht hierauf werten die Befirebungen ber Gefellichaft gewiß auch in Deutschland gern unterstüht werben. Der Jahresbeitrag bon 4 Kronen ift recht mafig. Bu ben Stiftern ber Gefellichaft gehört u. a. auch bie bentiche Raiferin mit einem Bettrag von 1000 Mart.

- Gierverteilung. Unfere Leferinnen feien auf die in ber borliegenden Ausgabe enthaltene amtliche Befannt. machung bes Magistrats aufmertfam gemacht. Darnach wird die Gruppe 8 ber Gierfarte von beute an in Gultigfeit gefeht.

Die Ginheitsichule. Die bon ber Bentralftelle bes Reichstartells ber Staatsangestelltenverbanbe (Elberfeld, Beland 11) berausgegebene "Reichstontroll. Ror-tefponbeng" befchäftigt fich in ihrer Rummer 14 bom 8. Juli b. J. ausschliehlich mit dem Thema: "Die Gin-Artifele, ber febr beachtenswert ift und auf ben wir por allem die Bolfbergieber und Bolitifer aufmertfam machen, ift ber Rolner Bebrer Beter Chaefer, ber ale Babagoge einen ausgezeichneten Ruf bat und die wichtige Frage aus bem Birrwart perteis und firdenpolitifcher Banfereien beraus.

- Gelbfenbungen an Rriegsgefangene in Ruflanb. Der bei ber Umrechnung ber Poftanweifungen an beutiche Kriegsgefangene in Rugland gurgeit in Malmo gugrunde gelegte Umrechnungefure bon 175 fcmebifchen Kronen = 100 Rubel ift bei ber gegenwärtigen Bewertung bes Rubels für die Gefangenen febr unvorteilhaft. Bom 1. Auguft ab find baber bie auf meiteres Boftanweifungen an bie Gefangenen in Rugland zur Umschreibung nicht mehr an bas Boftamt Malmo 1, Upa, zu richten, sondern an die Oberpositontrolle in Bern. Diefe rechnet 1721/2 Schweiger Fronten = 100 Rubel. Bei ber Umidreibung von Boftanweisungen an beutiche Kriegsgefangene in Franfreich werben gurgeit 92 Schweiger Franten = 100 frangofifche Franten gerechnet.

- Begen bie Chablinge bes Gemufebaues. Bei ber Anappheit ber Lebensmittel ift eine um fo forgfaltigere Pflege ber uns jeht täglich guwachsenben Erzeugniffe, und fa namentlich des Gemufes, notwendig. Siergu ift beim Gomufe insbesondere auch eine wohlüberlegte Befampfung ber achtreichen tierischen und pflanglichen Schablinge, wie g. B. ber Raupen, Schneden, gelbmaufe, aber auch ber gablreichen ichablichen Rafer, ber Blattlaufe und ber verschiedenen auf den Bflangen fcmarobenden Rleinpilge erforderlich. Gine ausgezeichnete Anleitung fowohl zum geitigen Erkennen ber einzelnen Schadlinge wie gu ihrer zwedmäßigen und einfachen Belämpfung gibt bas bom Deutschen Berein für Bohnungereform" in Frankfurt a. M., hochstraße 28, herausgegebene "Merkblatt über bie tierischen und pflanglichen Schablinge ber Gemufepflangen", bas gu billigftem Breis einzeln wie in Bartien bon bort bezogen merben fann.

- Die Breugifche Berluftlifte Rr. 590 liegt mit ber Lifte Rr. 8 ber aus Franfreich gurudgefehrten breufischen Austauschnefongenen, der Baperischen Berluftlifte Rr. 281 und der Bürttembergischen Berluftlifte Rr. 427 in der Tagblattichalterhalle (Austunftsichalter links) fowie in ber Zweigftelle Bismardring 19 gur Ginfichtnahme auf. Gie enthalt u. a. Berlufte bes Fufilier-Regiments Rr. 80, ber Infanterie-Regimenter Rr. 87, 88, 115, 116, 117 und 168, ber Referbe-Infanterie-Regimenter Rr. 88, 116, 118 und 223, der Landwehr-Infanterie-Regimenter Rr. 80, 87 und 118, bes Landfturm-Jufanterie-Erfatbataillons Biesbaben, bes Felb-artillerie-Regiments Rr. 63, bes Bionier-Regiments Rr. 25, des Bionierbataillons Rr. 21 und ber 1. Landwehrkompagnie bes 18. 21rmeeforps.

Dorberichte fiber Kunft, Dortrage und Derwandtes. Morgen nachmittag 5 Uhr findet im "Dotel Union", Rengaffe,

eme allgemeine 3 mterberfammlung ftatt. Wiesbadener Dergnugungs.Buhnen und Lichtipiele.

\* Des Kinephen-Theater, Taunusstraße 1. bringt in seinen neuen Spielplan auf allgemeinen Wunsch ein lustiges Programm. Desonders berdorgehoben zu werden verdient der Schwanf "Die biane Maus". Glänzende Auslichtung und flottes Spiel bervorragender Berliner Kunstler verdurgen genufreiche Stunden. Ein reiches Beihrogramm mit neuen Ariegsberichten und interessanten Katurbildern schließen sich an.

# Proving Beffen : Naffau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

= Langenschwaldach, 28. Juli. Unter dem nassen, talten Borssemmer hatte naturgemaß auch der Besuch unseres Bades eiwas zu seiden. Kum aber wärmere Bage beginnen und dazu an vielen Exten die Ferien ihren Ansang genommen haben, erschienen auch die Kurg alse "sender Jahl". Ein bunt beseites und dewegtes Bild ihaut der Besucher auf unseren herrlichen Spazierwegen, im Aurhause, an den Brunnen dei den Konzerten usw. Und die Kurterwaltung läßt es sich angelegen sein, in weutgedendlich sehlt es und den kunterwaltung läßt es sich angelegen sein, in weutgedendlich sehlt es und den kunten und bistigen Bergungungen früherer Tage; denn der Ernst und die Schwere der Zeit drücken auch dier wie allerwalts tem Leden Seinen Einenhalt auf. Aber unsere keine wackere Aursapplie, ein Sommersheuter mit erststassigen Kräften, ein dozumersheuten und besondere Konzerte, den den besten Künstlern derankaltet, sorgen doch für den Erholungsbedürzitigen nötige und würdige Zeitreuung. Die Behörden, eine städtische Ledensmitteltammission und besonders der Exteldensberein weiteisen geradezu miterhander, um eine geordnete Derseischassung und gerechte Bereiteilung der Ledensmittel sicher zu stellung der Ledensmittel

#### Sport und Cuftfahrt.

\* Die Ginfuhr ameritanifcher Bferbe in Die Bierberbanbe.

\* Die Einsuhr amerikanischer Pserde in die Vierverdands-kander. Aund 700000 Pserde hat der Vierverdand dis zum Frühlahr von den Vereinigten Staaten bezogen, wosür nicht weniger als 117000000 Dellar an die Vierdezindter und Dandler der Union entrichtet wurden. Aordamerikas derzeitiger Bestand an Pserden wurd auf 21 Millionen geschütt. Ein größeres Peuer, das vor einigen Togen in bisher noch unausgestärter Beise im Geltüt Klein-Helle ausdrach, vernichtete dort den Mutterstutenstall und bedauende Viertervorräte, dagegen konnte das im Austerstutenstall verindische wertvolle Juchtmaterial noch rechtzeitig in Sicherheit gebracht verden.

#### Neues aus aller Welt.

Ungludsfall bei einer militärischen fibung. W. T.-B. Ingol-ft-abt. 28. Juit (Richtamtlich. Drabtbericht) Geftern ift bet einer Bionternbung auf ber Donau ein Bonton ge-funken, babet find ein Unteroffigier und bier Mann ertrunten.

# Handelsteil. Amerika schwimmt in Gold.

Die "Agence économique et financière" vom 19. Juli berichtet, daß die amerikanische Handelsbilanz eine derartig günstige sel, daß sie dem Lande ernstliche Sorgen wegen des Außeahandels bereite. Der Wert der Ausfuhr, der 2180 Millionen Dollar im Jahre 1914/15 betrug, ist auf S344 Millionen Dollar gestiegen. Der Überschuß der Ausfuhr, welcher S15 Millionen Dollar betrug, hat sieh mit 1622 Millionen Dollar fast verdoppelt. Während der gleichen Periode war die Goldeinfuhr im vergangenen Jahre SS Millionen Dollar des Ausfuhr 142 Millionen Dollar Jahre SS Millionen Dollar, die Ausfuhr 142 Millionen Dollar, während der letzten 10 Monate jedoch 354 Millionen Dollar und die Ausfuhr nur 79 Millionen Dollar. Die Vereinigten Staaten haben zu viel Gold! Dieses Gold, so sagen die Amerikaner, ist nur dazu da, um später wieder für Einkäufe ausgeführt zu werden. Geld hat nur Austausch-wert. Schickt uns also Waren, denn wir benötigen sie.

#### Bochumer Verein für Berghau und Gussstahlfabrikation.

W. T.-B. Bochum, 28. Juli. (Eig. Drahtbericht) Bei dem Bochumer Verein für Bergbeu und Gußstahlfabrikation beträgt für das Geschäftsjahr 1915/16 der Robgewinn nach befrägt für das Geschäftsjahr 1915/16 der kobgewinn nach Absetzung einer Rücklage für die Kriegsgewinnsteuer S2.6 Mill. M. gegen 15.2 Mill. M. im Vorjahr. Die Abschreibungen betragen 5¼ Mill. M. 2 Mill. M. werden als Rücklage für Überführung der Betriebe in den Friedenszustand zurückgelegt. Der Reingewinn beträgt 15¼ Mill. M. gegen 7.4 Mill. M. im Vorjahr. Der Verwaltungsrat hat besehlessen, der Geserniversammlung die Verteilung einer schlossen, der Jeneralversammlung die Verteilung einer Dividende von 25 Proz. (i. V. 14 Proz.), die Überweisung von 1 Mill. M. an die Nationalstiftung und 1½ Mill. M. an die Baare-Gedächtnisstiftung für Kriegshinterbliebene und von 1% Mill. M. an die Pensionskasse vorzuschlagen.

Wiener Pörse.

W. T.-B. Wien, 28. Juli. (Eig. Drahtbericht) Im Effektenverkehr trat im Anschluß an die jüngsten Kriegs-teriebte eine wesentliche Befestigung, verbunden mit einer krifftigen Kurserhöhung, ein. Gesteigerter Nachfrage be-gegneten Eisen-, Rüstungs-, Petroleum- und einzelne Trans-portwerte. Das anfänglich lebhafte Geschäft lenkte später in ruhigere Bannen ein, doch blieben die Kurse gut be-hauptet. Angeboten wurden nur ungarische Zuckeraktien. Der Aulagemarkt blieb unverändert.

#### Banken und Geldmarkt.

\* Deutsche Wertpapiere in England. Anläßlich der von der englischen Regierung getroffenen Maßnahmen, wonach die bei den deutschen Banken in London hinterlegten Wert-papiere auf den Public Trustee übertragen werden, haben auch die Dresdner Bank und die Direktion der Disconto-Gesellschaft ein Rundschreiben an ihre Kundschaft zum Versand gebracht, worin sie Mitteilung davon machen, daß ibnen die Möglichkeit, auf die Behandlung der Wertpapiere einzuwirken, genommen ist. Die Banken haben sowohl bei ihren Londoner Niederlassungen direkt als auch durch Vermittelung des Auswärtigen Amts schärfsten Protest gegen die Übertragung der Wertpapiere auf den Protest Trustee eingelegt, müssen aber dem Ermesson ihren Kunden. Trustee eingelegt, müssen aber dem Ermessen ihrer Kunden überlassen, etwaige Ansprüche bei dem Reichskommissar zur Erörterung von Gewalttätigkeiten gegen deutsche Zivilpersonen im Feindesland anzumelden.

\* Schweizerische Nationalbank Der Ausweis der Schweizerischen Nationalbank vom 1. Juli zeigt eine Ver-mehrung der Goldmünzen von über 20 Millionen Franken und gleichzeitig eine Abnahme des Notenumlaufs um 10 Mill. Fr., wodurch das selten hohe Deckungsverhältnis von 80.5 Proz. erreicht wird. gegen 73.7 Proz. vor Wochenfrist

und 73.3 Proz. im Vorjahr. Die Summe der durch schaft nicht gedeckten Noten wird dadurch von 111 Mill, Franken am 7. Juli auf 80 Mill. Fr. herabgedrückt. Nettoverbindlichkeiten des Marktes gegenüber dem Noten-institut sind auf 39 Mill. Fr. zusammengeschrumpft, gegen 55 Mill. Fr. vor Jahresfrist

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

\* Die Generalversammlung der Mechanischen Buntweberei vorm. Kolb u. Schuele in Kirchheim-Teek setzte die Dividende auf 15 Proz. fest.

\* Rheinische Portland-Zementwerke, A.-G. in Liq., Porz a. Rh. Die Gesellschaft, deren Aktienmehrheit sich in den Händen des Rheinisch-Westfälischen Zementverbandes Bochum befindet, schließt das Jahr 1915 mit einem neuen Verlust von 401 230 M. (i. V. 346 854 M.), um den sich der mit 565 901 M. (219 056 M.) übernommene Fehlbetrag auf 967 130 M. bei 1 372 000 M. Aktienkapital erhöht.

\* Die Linke-Holmann-Werke Breslauer A.-G. für Eisenbahuwagen, Lekomotiven- und Maschinenbau in Breslau,

bahnwagen, Lokomotiven- und Maschinenbau in Breslau, haben dem Vernehmen nach in dem Ende Juni abgelaufenen ersten Halbjahr zufriedenstellend gearbeitet. Soweit die beengten Arbeiterverhältnisse es zuließen, war die Gesellschaft recht stark beschäftigt. Auch gegenwärtig ist insbesondere im Lokomotiv- und Flugzeugbau außerordentlieb zu tun. Entsprechend dieser angespannten Tätigkeit sollen die geldlichen Ergebnisse, soweit sie bisher ermittelt worden sind, durchaus befriedigend sein.

Aus der Velberter Schloßindustrie In den Kreisen der Velberter Schloßfabrikanten erwartet man demnächst ein Eingreifen der Regierung bei der Ausfuhr nach dem neutralen Auslande, ähnlich der Hebung der Ausfuhrpreise und der deutschen Valuta. Man nimmt an, daß danach bei Lieferungen nach dem neutralen Auslande der Kurs, der in Friedenszeiten galt, zugrunde gelegt werden soll. Die Fabriken sind gut zu lohnenden Preisen beschäftigt, neuerdings ist auch die Nachfrage nach Bauschlösserb

gestiegen.

\* Erhöhung der Tapetenpreise. Der Verein deutscher Tapetenfabrikanten hat, wie angekündigt, eine Erhöhung der Fabrikantenpreise um durchschnittlich 10 Proz. vorgeder Fabrikantenpreise um nommen. Diese Preise sind bis t. Februar 1917 festge-legt. Die Händlerschaft beabsichtigt, erst ab Januar 1917 einen Teil der Tapeten-Verkaufspreise um etwa 5 Proz. zu erhöhen.

Berg- und Hüttenwesen.

\* Elsen-Industrie zu Menden u. Schwerte, Sehwerte. In der nächsten Zeit wird eine Aufsichtsrais-sitzung stattfinden, in welcher der Abschluß für das Geschäftsjahr 1915/16 vorgelegt werden soll. Die Gesellschaft hat im verflossenen Jahre gut gearbeitet, so daß mit einer nicht unansehnlichen Steigerung der Dividende gerechnet werden kaan. In beteiligten Kreisen rechnet man mit einer Erhöhung auf 10 bis 12 Proz., nachdem die Gesellschaft im vorigen Jahre die Dividendenzahlung in Höhe von 4 Proz. wieder aufgenommen hatte. Auch zurzeit ist das Werk in allen Abteilungen angestrengt beschäftigt.

\* Die Preise für oberschlesische Kohlen. Die ober-

schlesischen Kohlengruben werden die sonst übliche Winterpreiserhöhung nicht vornehmen. Dazu ist zu bemerken,

daß in diesem Jahre der sonst übliche Sommeraufschlag ebenfalls unterblichen war.

Gewerkschaft König Ludwig, Recklinghausen. Die Gewerkschaft erzielte im zweiten Vierteljahr 1916 einen Betriebsüberschuß von 1013 785 M. (gegen 993 853 M. im Vorvierteljahr und 480 133 M. im zweiten Vierteljahr 1915). Als Ausbeute sind gezahlt je Kux 400 M. (400 M. bezw. 250 M.).

Versicherungswesen.

\* Norddeutsche Versieherungsgesellschaft in Hamburg. In der Generalversammlung war etwas mehr als die Hälfte des Aktienkapitals vertreten. Bei der Vorlage der Jahres-rechnung brachte ein Aktionär das große Mißverhältnis

zwischen der Dividende einerseits und der Tantieme Aufsichtsrats und Vorstandes andererseits zur Sprache. bemängelte, daß die Tantieme 64 Proz. der Dividende au mache. Da der Aufsichlsrat fast alle Vollmachten der al wesenden Aktionäre in Händen hatte, wurde dennoch d Abrechnung und Entlastung genehmigt mit allen gegen 9

Verkehrswesen.

Einnahmen von Verkehrs-Anstalten. Brölthales Eisenbahn (einschließlich der Heisterbacher Talbahn)
Juni 66 483 M. + 4567 M., seit 1. Januar + 38 805 M. Große Leipziger Straßenbahn: Vom 17. bis 23. Juli 144 89;
Mark (i. V. 128 017 M.), seit 1. Januar 4 508 869 M. (i. V. 4 109 988 M.). — Canada Pacific-Eisenbahn: Dritte Juliwoche roh 2 641 000 Doll. + 971 000 Doll.
W. T. B. Geierstelbische Straßehrbagen, W. Lein, 27. Juli.

W. T.-B. Österreichische Staatsbahnen. Wien, 27. Juli W. T.-B. Osterreichische Staatsbahnen. Wien, 27. Juni Die Transporteinnahmeergebnisse der österreichischer Staatsbahnen liegen nunmehr in vorläufiger Ermittelung vor, sowohl für den Monat Juni 1916 als auch für das ganz Verwaltungsjahr 1915/16. Gegen die Vergleichsperiode 1911/15, in der die Einnahmeziffern infolge der Kriegsericignisse, zumal im Bereiche der nordöstlichen Linien un günstig beeinflußt wurden, ergibt sich für den Monat Juni 1916 eine Mehremnahme von 1.7 Mill. Kr. und für das Verwaltungsiahr 1915/16 eine solche von 203 Mill. Kr. waltungsjahr 1915/16 eine solche von 203 Mill. Kr.

#### Marktberichte

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt Berlin, 28. Juli Frühmarkt. Im Warenhandel ermittelte Preise: Spelz spreumehl feines 24 bis 28 M., grobes 20 bis 22 M., Heide kraut 1.50 bis 1.90 M., Saatlupinen 80 bis 65 M., Seradella 220 M. für 100 Kilo ab Station, Spörgel 150 bis 160 M. für 100 Kilo ab Station, Heu, neues, 4.75 bis 6 M. für 50 Kilo altes 6.50 bis 7.25 M., Saatwicken 98 M. für 100 Kilo, Strol 5 bis 6 M. für 50 Kilo

W. T.-B. Berlin, 28. Juli. Getreidemarkt ohne Notiz Die Tatsache, daß noch Immer keine Bekanntgabe bezüglich der Konzessionsverteilung für Handel für einzelne Firmer erfolgt ist, wickte im Produktengeschäft verstimmend une hemmend auf den Verkehr. Außer einigen Umsätzen, wie Spelzspreumehl für Futterzwecke, Hafer für Industrie zwecke und einigen Saatartikeln fand keinerlei geschäfbliche Betätigung statt.

#### Aus unserem Ceserkreise.

Wicht bermenbete Ginfenbungen tunnen weber gurudgefandt, noch aufbemabet werben, \* Im Interesse vieler möchte ich mir an bieser Stelle eine Prage an den Maggirrat erlenden. Trop der scon jest sehr hoben, Breise und der Einfaussbeschränkung durch Karten werden in Breise und der Einsanssbeschrankung durch Karten werden in meinem daushalt wie in vielen anderen während des hochsommers eine möglicht große Zahl von Eiern ausgespart und für den Winter zurückzeigt, weil sie dann voraussichtlich sehr knapp und nech detentend teurer sein verden. Ditte September soll eine allgemeine des verden des des dans das auf nahme von Rabrungsmitteln auch in den Privathäusern faattsinden. Verden diese eingelegten Eier, die wir uns am Wunde abgespart haben, auf die Eierkarten eingerechnet werden, so das wir im derhöft seine frischen Eier niehe dazu bekommen würden, die die Eahl durch die Eierkarten wieder ausgeglichen ist? Venn sie eingerechnet werden müssen, son und nach abgezogen werden, indem nan nur die Häste der Eierkarten bekame?

Die Morgen-Ausgabe umfafit 6 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Roman!"

Deuptidriftleiter: IL Degerborit.

Bernntwortlich für beutiche Bolitif: A. Degerborft, für Antlandspolitif.
Dr. phil. F Grur : fur den Unierhaltungsteil & n. Kauendorft int Rachrichten auf Wiedbaben und den Rachbardairten: J. B. D. Diefe das fillen auf 18. C. oda er; für Werm wirde und den Brieftland. C. Dodader, für den Daufellund J. E. Dod der, für den Daufellund J. E. Dod der, für der Muschant 2. Dornauf, lamtich in Westbaben.
Drud und Berlag der E. Schellenbergichen Dal-Buchbruckeri in Wiedbaben.

Spredftunbe ber Schriftleitung: 13 bis 1 Ubr

# Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts. Ortliche Angeigen im "Arbeitsmarft" in einheitlicher Canform 15 Pfg., bavon abweichend 20 Bfg. Die Beile, bet Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Pfg. Die Beile.

# Stellen=Ungebote

Beibliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

Lehrmädden, Tocker achtbarer Familie sofort gef. Solsmann, Gr. Burgitraße.

Gewerbliches Berfonal.

Baderin u. Mabde. f. b. Gulfen-Rafchine gesucht Abeinbohnitrage 4. Mediane geinak sigensbagnitrase 4. Gebilbetes junges Fräusein mit einigen Vorsentnissen als Koch-lebrfräusein in ein eriffäss. Sons gesucht ohne pegenseitige Vergutung. Off. u. B. 871 an den Tagbl. Verlag.

Suche Rodin, Allein. u. Sausmabd, Marie Grünberg, gewerbsgoffe 17. Telephon 4341.

Suche 4. 1. August ein Mabchen, welches tochen u. felbitandig einem fleinen Soushalt vorstehen taun. Zu erfrogen Morititraße 22, 1.

Ginfaches Alleinmäbchen gum 1. August gefuckt Goetheftr. 8, 3. Stock, von 10 bis 4 Uhr.

Sanberes anftanb. Dabden gefucht Bittoriaftraße 14.

Gefucht zum 15. August
für die Hausarbeit ein sand. solides
jüng. Mädchen, das plätten fann. Reidungen obends 7—8 ühr bei
Overdud, Abelheiditraße 70, 3.

Tücht, suverl. Alleinmädchen für fofort gefucht. Licht, Wellrib-itraße 30.

Befferes Alleinmädchen, das alle Sousarbeit verjieht u. etwas nähen kann, vuf 1. August gesucht An der Kingkirche 2, 3.

hansmidden mit guten Zeugnissen, das nähen, dugeln kann u. Kinderpflege berstebt, d. 1. August gesucht Abelheidstr. 22.

Bum 1. August fröstiges anstand. Oausmädchen ge-sucht Weggstraße 5.

Monatsfrau für Mittwoch Samstag von 9—12 Uhr gesucht iderwoldstraße 3, 2 r.

Gut empf. unabh. Stunbenfrau fudt Webergaffe 21, Laben.

Stellen-Angebote

Männliche Berjonen, Gemerbliches Berfonal.

Ig. Mann jum Berfauf v. Blumen gesucht. Blumenhandlung A. Franke, Richelsberg 26. Bassend für Kriegs Invaliden.

auf sofort gesucht. Bossong, Kirch-

Rutider für Drofdtenfuhrwert gesucht Helinunditrage 18.

# Stellen-Besuche

Weibliche Berfonen. Gewerbliches Berjonal.

Dame fucht nachmittags Beich., Borlesen, schriftl. Arbeit. Off. unter S. 153 an die Logol.-Sweighelle.

Madden fucht Stelle in fleinem Haushalt ob. zu Rindern. Abolfsallee 27, Part.

Ginfaces Fräulein, häust. u. sehr sparjam, im Kochen u. allen Hansarveiten durchaus ersahr., such Stelle zu Berrn od. alt. Ebepaar a. als Köchin mit einer Schweiter od. allein. Off. u. A. 536 Tagtel. Verlag.

# Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen.

Große Unternehmung in Biebrich fucht gum fofortigen Gintritt

# tüchtige flotte Stenotypiffin

mit langerer Bragis. Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Beugnie-Abidriften und Angabe ber Gehaltsansprüche unter M. 531 an ben Tagbi.Berlag erbeien.

# Erfte Verkäuferin

aum möglichit balbigen Gin-tritt gefucht. Schriftl. Off. an Md. Lange, Langgaffe 23.

Gewerbliches Berfonal.

# Einige Zuarbeiterinnen

gefudrt. Git, Langgaffe 25.

# Erfte Taillenarbeiterin,

augleich Stütze ber Direftrice gegen gute Bezahlung per jofort gesucht. F17 Eva Rathan, Mains, Schillerstraße 42.

#### Raffeefochin,

e burgerlich lochen fann, gegen ben Lohn gefucht Raffee Orient, Unter ben Gichen.

# Sauberes Mädchen

das etwas fochen fann für fl. Haus-halt gang oder nur tagsüber in dauernde Stelle gefucht Große Burgftraße 7, 1 rechts.

Suche per 1. Gept. tüchtiges

# Sausmädden,

das ichon in best. Sause war und etwas nähen u. plätten kann, sowie persekt servieren. Versönk. Anfrag. täglich zwischen 2 u. 1/24 Uhr erbet. Kran Anna Dürkopp, Wiesbaden,

# Stellen-Angebote

Mannliche Berfonen.

Leiftungsfah, Leberstanserei Jucht für ihre gabrifate, Sohlen, Sohlen-ichener u. Flede,

# zahlungsfähige Bertreter

für größere Bezirfe. Angebote an G. Krämer, Karlsruße i. B. Gerberstraße 5. F107

Gewerbliches Berfonal.

#### Lücht. Marmorfaleifer fucht

Rarl Georg Mauer, Sochft a. Main.

# Indigen Taginneider fucht S. Gabriel, Bahnhofftrage 22.

Mehrere Damenschneider per sojort u. dauernd gesucht Holamann-Wolf Damen-Moden, MAINZ.

# Majdinenarbeiter gejudt,

ber Gatter- u. jonit. Maichinen beb. fann. Ropp, Riopftodftrage 19.

# Brenner

au balbigem Eintritt bei gutem Beibienst für danernde Beschäftigung gesucht. Kur wirklich zuverlassige Leute aus Ziegeleien oder frühere Bäder oder sonst Geeignete wollen sich melden, ebt. auch Kriegsbeichad.
Thonwert Biebrich A.-G.

Mehrere gwerlaffige unbeit ... militarfreie, berheir. Leute ale Bachter gefucht Coulinftrafie 1. Melterer Mann,

ber mit ber Bflege von Bferden ver-fraut, als Inttermeister für dauernd gesucht von Ber. dem. Werke, A.G., Rieberwalluf.

# Arbeiter

für berichiebene Rolonnen bei gutem Berbienft für benernbe Beichäftig. gefucht, event. auch geeignete Kriegs-beichädigte. 819 Thonwerf Biebrid A.-G.

Junge für Sausarbeit, nachmittags sum Ruchen-Berfaufen gefucht

# Stellen = Beinche

Weibliche Berfonen. Gewerbliches Berional.

Gränlein, bisber im Geschäft und Sausbalt tätig, sucht Stelle bei bescheidenen Ansprücken, geht auch ausw. Offert. nach Martistraße 11 erbeten.

37 J., alleinisch., in all. Iweigen bes Saush., fowie Soch u. Einmachen burchaus erf., i., acit. a. pr. Zeugn. Stell. Off. u. A. 541 Tagol. Berlan.

Stell. Off. u. A. 541 Togst. Verlog.

In franculosem Sause
such gebild. Bitwe, Witte 40, für
jorgliche Dauskrau, von guter Erjedetnung, gerne tätig, bet bescheid.
Aufbrüch. Birfungsfreis. Auf W.
eig. Wobel, die evt. auch zur Antu. v.
Bensionaren benucht w. f. Gest. Off.
u. A. 538 an den Tagbl. Berlog.

Energische Fräulein

fucht Stellung in Botel ober Reitau-rant, für Bonfontrolle, Keller-Kon-irelle usw. Offerten unter T. 871 an den Tagbl.-Berlag.

Annges frätt. u. reinl. Mäbchen jucht Stelle in fleinem Haushalt bis 15. August oder 1. September. Af. u. H. 154 an den Tagbl. Berlag. Raffee Drient, Unter ben Gichen.

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" 20 Big., auswartige Angeigen 30 Big. Die Beile. - Bohnungs-Angeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe gahlbat,

#### Bermielungen

2 Bimmer.

BBetbit-abe 22 fcb. g. 2 gim. u. D. Raberes Bart.

3 Bimmer.

Gertheftr. 7 mob. 3-8 .- 28. für 1. Oft.

4 Simmer.

Meiftfir. 8 4-Sim.-28., 1. Oft. 1581

5 Bimmer.

Saife--Friedrich-Ring 36, 1, 5. ober 6-Bimmer-Bobnagu berm. 1867

6 Bimmer.

#### Raifer=Fr.=Ming 53

1 berrichaftl. 6.3. Bohn. m. reichl. Bubebor u. Berfonen-Aufgug auf 1. Oftobe rau berm. Bu befichtigen jeben Tag von' 10-1 Uhr morg. Il. bei Sausmftr. Deib, Gip. 1938

Möblierte Wohnungen.

Drudenstr. 4 zwei gut möbl. Parterrezimmer, mit oder ohne Küche.

Möblierte Bimmer, Manfarben zc.

Albrechtft-ağe 3, 2, mbl. Bim. 3. bm. Bertramftraße 8, 1 r., fcon mobl. Bertramstraße 8, 1 r., schon mobil. Bim. mit Bension zu berm. Bismardring 23, 2 L. g. mbl. Bim. Bieichftraße 5, 3, schon mobil. Rant.

Bleichstraße 5, 3, ichon modl. Mant, Bleichstr. 18, 1, mobl. Zimmer sofort, Bleichstraße 30, 1 L, m. 8., 1—2 B. Bleichstraße 42, 2 r., möbl. Zimmer. Emfer Straße 20, 1. Et., ichön möbl. Zimmer nebst Bohnzim. m. Balk., an Kur- ober Dauermieter zu v. Goethestt. 5, Salon u. Schlafzim., eleg. möbl., Bab, eleftr. Licht zu v. Goldgaffe 16, 1. nabe Langgaffe, gut möbl. Zimmer billig zu verm.

Simmer billig au berm.

Sellmundfr. 20, 1 n. möbl. 3. m. Beni. Sellmundfr. 20, 1, gr. m. 8., 1—2 B. Sellmundfr. 40, 1 i., jch. möl. 3. b. Kariftraße 1, B., jch. möbl. Sim. jrei. Worthstraße 4, 2. Stod. möbliertes

Morihirahe 4, 2. Stod, möblieries Rimmer zu vermieten. Woribirahe 12, 1 r., möbl. Zimmer. Kiehlitr. 7, B. 2 l., möbl. Zim. billig. Belleibitr. 50, 1 r., 3. m. 1 o. 2 B. b. Gemütl. gut möbl. Zim., evt. Wohn-u. Schlafz., an einz. Wieter preis. wert zu v. Blüderplat 2, 1 links.

Vis-à-vis vom Kochbrunnen

gut mbl. Lim., eleftr. Licht, su bm. Taunusstraße 7, 8. Stod links.

Benatspr. billig. Geisbergir. 14. 81. mbl. Sim., Connent., an b. Orn. ob. berufot. Bel., auch Aurfrembe, billig gu b. Bagemannftrafe 25, 1.

Leere Bimmer, Manfarben ac.

Knifer-Fr.-Ring 12, 1 r., Manfarde. Karftr. 9, B., Manf. mit Kochberd. Schönes Brontfp.-Zim. geg. Hausarb. abzug. Abolisaller 32, Part.

Laben und Gefdafteraume.

# Im Tagblatthaus großer Laden

mit gleich grobem Obergeichob aum 1. Oftober 1916 au vermieten. Raberes im Tagblatt Ronter, Schalterhalle rechts.

#### Mielgeluche

mit Stallung und Remise auf Jahre au mieten gesucht. Angebote haupt-postlagernd A. B. 101.

Billa

3m mieten ober taufen gefucht. Off. mit außerft. Breisangaben u. B. 871 an ben Tagbi. Berlag erbeten.

Belt. Dame sucht 3. Ott. ob. früh. mod. 2—3-3.-B. im Br. v. 500 Mt., Rentram bevorzugt. Offerien unter A. 871 an den Tagbi. Berlag.

Suche 2=3.=Wohnung

im füblichen Stabtviertel auf gleich ober 1. Oftober. Gefl. Offerten n. 29. 868 an ben Tagbi.-Berlag.

# Kinderloses Paar

(hob. Staatsb.) fucht nabe Bahnbof in ruh. Lage ftille Part.-Wohnung. 4 S. mit Bad. Gas u. evt. Gartenb., sum 1. Oft., beziehbar Ende Sept., portäufig auf 1 Jahr. Angebote mit Breisang. u. O. 855 an b. Tagbl. S.

# Gesucht in Sonnenverg

in gutem Saufe, guter Lage, Swei-bis Dreigimmer-Befinung mit Inb. Offerten mit Breisangabe u. M. 870 an ben Taabl. Berlas.

Beamtenfamilie, Beantensamist, Küchenanieil, Gartenbenutzung, er-frederlich an elestr. Bahn gelegen, bei einzelner Dame. Keine Kurlage, billiger Monatspreis, Angeb, unter G. 871 an den Tagbl.-Verlag.

mit Kriibstuff, in rub. Lage, für 7. bis 27. 8. 16 gesucht. Off. m. Breis unter A. 540 an den Tagbl. Berlag.

Militärarzt sucht fof. in unmittelb. Umgeb. bes Bobnhofs, in Rabe ber Trambahu-Saltestelle 1 ober 2 gut möblierte Zimmer, am liebsten mit voller Bension. Off. u. D. 871 an den Tagbl.-Berlag. Best. ig. fol. Echepaar jucht

möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Rüchenben, für ftandig. Breis-Cef. u. A. 539 an den Tagbi. Berlog. fraul, fucht fl. mbl. Sim., am thit. mit Benfion, ber 1. August. Offert. u. 2. 537 an ben Tagbi. Berlag. u. 2. 537 an ben Tagbt. Bertag. Mobl. Bim. mit fep. Gingang, Rabe Rhein- n. Oranienstr., ept. mit Frühitid, gesucht. Offert. mit Breis u. S. 871 an ben Tagbt. Bertag.

Fremdengeime



# Haus Dambachtal,

Reuberg 4 u. Dambachtal 23. Fernipr. 341. Reuzeitlichste Bension am Plate. Zimmer mit Bension von 6 Mt. an. Zimmer mit Frühftud von 3 Mart an. Seim auch für Offiziersfamilien und Baffanten.

# Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Orniche Anzeigen im "Aleinen Anzeiger" in einheitlicher Gauform 15 Pig., bavon abweichend 20 Pig. Die Belle, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pig. Die Beile.

#### Berkanie

Brivat . Berfaufe.

Junge Safen gu perfaufen Biebrich, Biesbabener Allee 48.

23. Schube, Kleiber, Fig. 42 u. 44, a. fleiner w. Out billig abang. 2—3 1—8 Uhr, Oronienstraße 18, 1 r. Flegante Damen-Jadenfleiber, Größe 46, billig zu berf. Rifolas-jiraße 24, 4, nur nachmittags.

Gin Reft, 6 Meter, ichmarger feid. Erepline preiswert au berfaufen Berrngartenitrage 2, B. t. Einige ichwarz-blaue Uniform. Ueberrode u. Beinfleiber, fowie ein fost neuer Burschenangun zu berk. Raberes Schlichteritrohe 8, Bart.

Salbidiuße (Rr. 36) gu verl. Moribitoche 44, 1. 3 Bhotogr.-Apparate zu vert.

Monwel, Dismardring 6. Tennisschläger mit Schuhen (Gr. 39) bill, zu verk. Luremvurgplatz 1, B. L. Schlafgim. Gint., tompl., 2 Ben. billig gu bert. Bleichitrage 15, 2 r. 2 gute Robhaar-Betten bill. gu bert. Raberes Blücherplat 2, 1. St.

Eif. Rinberbett, Felbbett, Korbbett zu verf. Rübesbeimer Str. 24, B. r. Konfole m. Spiegel, einf. Bett, Küchenschr. zu vf. A. d. Rings. 10, 1.

Wegen Umaugs
elsa. Solon-Cinrichtung abseu, für
700 Mt, Sofo, 3 Sefiel, rofa-feid.,
mit Gold, 1 Bertifo, Tich und zwei
Stüßle, in hellem italien. Rufdman.
Weinbergitzage 21. Luferdem absugeben 1 gr. ichoner Kronleuchter u.
fl. Lautpen für eleftr. Licht.

Gut erh. Eichen Schreibtisch, faibie Sofa mit 4 Seffeln, gruner Sommet, billig au bert. Abreffe im Vt Tanbl. Berlag.

Antife Trube preismert gu bert. Berengartenitrage 2, Bart. rechts. 2 gute Rahmafdinen a 25 u. 28 Mf. fofort gu bert. Friedrichitrage 29, 1. Rahmaid., Tijd, Bettitelle, Batentr., Stranblord, Rohrfessel, Nachttisch, Baschiom. Babew., Berrenfleider zu verl. Philippsbergirt. 29, 2, Beder.

Sanbiwagen, 6-8 Bir, tragenb, berf. Sonnenberger Strage 72 zu berk. Sonnenberger Strape 12. Hahrrab, pr. Gummi, a. Geschäfts-Nad, zu verk. Geisdergitraße 26.

Ein Restauratione. Berb billig gu bert. Bellmunbitrage 36, 1. Stod.

hillig zu verfaufen. Räheres Lemp, Buremburgitraße 8, Bart. Rollichutwand, 2/220, zu bert. Winfeler Straße 6, 2. Sof.

Leere Riften, alle Größen, abgug. Jung. Bleichftrage 9. Riften verid. Große gu bert. Dollath, Deichelsberg 14. Sanbier . Bertaufe.

Gleg, faft neue Damenfleiber febr bill. gu bert. Reugaffe 19, 2. Altertumliche Gegenstände u. Möbel billig zu bert. Frantenftraße 9.

Berfaufe Möbel jeber Art. A. Rambour, hermannfirage 6, Muschelbett 25 Mt., Waschsum, 15, 1. u. 2tür. Schränke, Kuchenschrank, Sofa, Wäschemangel, Feberbett zu berf. Delenenstraße 31, Laben.

Betten von 25 WH. an, Bertifo, Meider- u. Kucheniche., Wajchson., Lifche, Dedbetten, Kiffen usw. zu vf. Gellmundstraße 17, Bart.

Damen. u. Herren-Rob m. Freil, fow. Rahmaid., gut erh., bill. Klauß, Kahrrad-Geickäft, Bleichstraße 15. Derbfdriffe,

alle Größen, billigit. Pofer, Bluderitraße 20. Ofenfeber

# Saufgefuche

Gut erhaltener Ungug von Brivat von Brivat zu faufen gefucht. Off. unter E. 871 an den Tagbl.-Berlag.

But erhaltener Sport-Angug fgt. schlante Kigur) zu kaufen gef. Anged. u. U. 871 an den Togbl.-Berl. I Baar Herren-Dalbschube (41), gelb, getragen, gut erd., mit Riemen zu kaufen gefucht. Offerten unter E. 869 an den Tagbl.-Berlag. Ein Baar gute Jagbichuhe 42/48), gut erhalten, zu fausen he. Angebote an Wartturm,

Gut erhaltene Erftlings.Wafche bon Ariegerafran zu fanfen gefucht. Off. u. 3. 871 an den Zagbl. Berlag. Gut erhaltenes Klavier u. Giden Schreibtisch au laufen ges. Off. u T. 153 an ben Lagbl. Berlog.

Mobel aller Art, auch Feberbetten, lauft Bellmunditrage 17, Bart. Auft Deubenreich, Krantenitraße 9.
Ariegsinvalide f. gebr. Küchenfar.,
1 Uhr. 1 Sofa, Stühle, Kinderfar.,
Decko m. Kiff., Deztmalin. u. Bade-ipanne. Riedervallite. 10. Wittickaft.

Blafdenidrant gesucht. Angedote mit Größenangebe und Kreis unter G. 154 an die Tagol.-Sweigstelle, Bismardring 19.

Salbserbedwagen mit Bod aum Abnehmen ober Konpbogen zu faufen gefuckt. Offerten u. P. 863 an den Tagbil.-Berlag.

Gebrauchte Bretter gu faufen gef. Sunn, Bellriptal, bei Soffmann. Gebr. faubere braune Weinflaschen lauft zu 10 Bf. bas Stud, wenn die-felben abgel. werden i. b. Walballa.

# Berloren · Gesunden

Rleines ichmars. Rauchen entlaufen.

Rot u. weiß getiegerter Rater entl. Bieberbr. erh. Belohn. Lange. 7, 2

#### Unterricht

Befucht eine Lehrerin nierricht in der deutschen. Beword wird, bir französisch Abresse brieflich: Rittmeister Sotel Kassauer Hof. für Unterricht Gibl. Gingelunterricht in Budführ. Schreibni., Stenogr., engl. u. frans. Spr. ert. Efterer, Schwalb. Str. 53

# Beichäftl. Empfehlungen

Repar. an Fahrrabern, Rahmaid. Rinbermagenverbede m. nen übergog., Reparaturen, Ladierung, Gummire 11fw. nur Bleichitraße 17, Mtb. 4 Kinderwagenwerffiatt Schulze. Alle in m. Kach einschl, Tapezierer-Arbeiten w. gut u. bill. ausgeführt Tapez. Hilbebrandt, Westendstraße &

Beifigengnaherin empfiehlt fic in allen vorlommenden Arbeiten, fewie aller Stidereis u. Sohlf. Arb. Umann, Felditraße 1 Beifigengn. e. Maich. Stopf., Aueb. v. B. u. M. Abr. Tagbl. Berlag. Vo

# Berkänfe

Brivat . Berfäufe.

Sabe zwei fdavere

# Arbeitspferde

nebit swei puten Laufpferben zu bert. Ludwig Burfching, Mains, hintere Bleiche 49.1/11. F 17

Ginde mit 3 Guhnern, 6 Wochen alt, für 20 Mt. ju vert. Gartn. R. Effig, Rorbenftabt. Apritofen, Reineflauben und anderes Chit su vertaufen im Garten Walbstraße 37, neben bem Evangel. Gemeinbehaus, vormittags 10—12, nachm. 4—7 Uhr.

Alle Arten Gemüfe fönnen in einer Gärtnerei auch ben Wiederberfäufern abgeholt werden. Röberes Große Burgitraße 5, 1.

Ulte Agl. Meibner Borgellane, Taffen, Teller, Rannen, Figuren in Erivathand abgug. Antwort gegon Marte. S. Röbler jr., Gilenburg.

#### Birta 700 Eichen-Radspeichen,

60 bis 70 lang, troden, abzugeben. Berner tann bajelbst eine gr. Bartie fodene Giden Boblen (Treppenhols 2 cm starf, billig abgeben werden. August Kopp II., Eltville, Taunusstraße 26. 776

# Kanigejuche

Junger graner Binicher bu taufen gefucht. Angebote mit Preisang, unter 873 an ben Berlag ber Biebricher Tagespoft, Biebrich am Rhein, erbeten.

#### Briefmarten-Sammlung

u. einzelne beffere Briefmarten gu faufen gefucht. Offerten mit Breis unter I. 860 on ben Tagbl. Berlag. | ftrage 6, Sth. 3 linte.

## Bianino oder Glügel

gegen bar au f. gefucht. Ang. müssen enthalten Marke, Preis, Länge, Exeite u. Höhe. Angebote u. W. 864 an den Tagbl.-Berlag.

Bahngebisse, Bfaudicheine, Goldu. Gilber fauft gu hoben Breifen

nur Fran Bofenfeld, Wagemannftr. 15.

Tran Stummer Nougasso 19, 2 St., fein Laben, Telephon 3331 sabit allerhodit. Breife f. getr. Berr. Damen, und Rinberfleiber, Sonbe, Bafde, Beige, Wolb, Silb., Briffant., Pfanbiceine und Bahngebiffe.

- Pfandscheine

fauft gu höchften Breifen nur Neugasse 19, 2. St. rechts. Bahle infolge bringenben Bebaris

Die höchsten Breife für Damen. u. Berrentl., Schube ic. Off. u. G. 871 an ben Tagbl. Berl.

Doppelipanner - Jederrofte, 80-100 Sir. Trogfraft, gut erhalt., fofort au faufen gef. Roblentonfum 3. Gens. Fernsprecher 131.

Mofor für Bädereibetrieb gegen bar gu faufen gefucht. Bu er-fragen im Tagbi. Berlag. Vo

Guterhaltenes Jahrrad an faufen gefucht. Offerten unter D. 871 an ben Tagbl. Bering.

Giebr. Bloiden, Dobel u. bergl. fauft fortwahrenb L. Rrang, Riehl-

#### Geldverkehr

Rapitalien - Angebste.

Spoothefen . Rapitalien Micheleberg 9, 1 linte. Deforat

### Immobilien

Immobilien . Berfaufe.

In Wiesbaben zu verfaufen ober zu verm. Lahnftraße 1 Billa z. Meinbewohnen, 8 Zim., Garten ufw. Näheres S., Narftraße 8. Spefulations Objett,

weit unter Wert verfäuflich. Geff., Anfragen u. 29. 871 Tagbi. Berlag.

Gut, 600 Morgen, arrondiert, borzügl. Aderland. Wiesen u. Weiden, gute Gebäude, fliegendes Waser, als Weidegut vorzigl. geeignet, nicht Weidegut vorzigel. geeignet, nicht weit v. Wiesbaden, Frantfurt a. M. gelegen, ist verfäuflich. Käh. durch L. Göbel, Güter-Agentur, Frantfurt am Main, Lühowstr. 17. Tel. 4949 Hansa.

Schon gelegenes Grundftud in Borort fehr billig gu vertaufen. Raberes im Tanbl.-Berlag. Vo

#### Unterridit

Echrerin,
evang, mustfal., Spracken im Ausland, seit d. Kriege auswärts Bertr.
a. Bolfssidule, sucht solche für 22. 8.
od. Oft. in Wiesboden oder Daueritelle an höh. Brivatsäule. Um gefl.
kingeb u. Arl. M. B., Magdeburg-S.,
Statsurter Strake 21.

für jungen Mann Beteiligung an ipaniidem Anrius acwünicht. Grammatit u. Ronverfat. Bierftabter Dobe 61.

# Gesucht ein Primaner

gur Erteilung von lateinischen Rach-hilfestunden. Borftell. erb. Sonntag ober Montag swifden 10 u. 11 Uhr Taunudftraße 56, 3.

# Berloren · Gejunden

Geschäftsmädchen Armes bat am 26. b. Dt. eine golb. Damen-

# Uhr mit Rette verloren und bittet ehrlichen Finber biefelbe gegen Be-lohnung im Junbburg abzugeben. Silberne Zaiche

wurde gestern a. b. B. Blatter Str. a. e. Bant verloren. Abgug. gegen Bant verloren. Belohn. Tannusitr. 42, Rojengarich.

# Beichäftl. Empiehlungen

Edreibftube Schmis Abolfitrafie 8, B., empfichlt fich.

Hite werben umgeformt, weiße u. Banamah, gerein., Ruster-bute 3. Brob. Taunuspraße 72, Ich. Frifeuse n. noch einige Damen an, b. 10 Uhr an. Frantenitrage 10, 3 r.

Maffage - Jubpflege. 2fund Lebert, aratl. gepr. Sprecha-10—12 u. 2—8, Moribstrafte 40, 2 St. Schwed. Beilmaffage Thure Brandt, Staatlich geprüft. Mibi Smeli, Schwalbach. Str. 10, 1.

Massagen. Emmy Störgbad, argil. gepr., Mittel. ftrage 4, I, Eingang bei b. Langgaffe.

Gleg. Ragelpflege, Maffage! Giffn Bomerebeim, aratlich gepr., Donheimer Straße 2, 1.

Rabe Melibeng-Theater.

Grammoph., Kinderwagen w. fach-gemäß u. bill. ausgef. Erfast. a. Lag. Klauß, Mech., Bleichitz. 15, F.-G.

u. fupiert Belenenitrage 18, B. t.

inanoge. — Dengymnantit. Frieba Michel, argtlid gepruft, Tannusfir. 19, 2. Stod, idrag gegenüber vom Rochbrunnen.

Maffage und Handpflege. Truby Steffens, argl. geprüft, Oranienftr. 18, 1. Gpr. 10-12, 3-8 Managen,

irgil. geprüft, Sophie Feil, Franfen-Massage, Ragelpstege Anny Kupfer, Langg. 39, II. Mastage, Hand- u. Lufpfl.

Dora Bellinger, aratlich gepräft, Bismardring 25, 2 Ct. rechts. Marta Krämer empfiehlt fich Aufthflege. Beh. in und aufer bem Rirchgaffe 17, 2.

# Berichiedenes

(Fin bei Schierftein ftebenbes uns gehöriges

foll anderweitig vermietet werden. Beim fpäteren Ankauf Anrechnung ber gezahlten Miete laut Bertrag.

L. Lichtenstein & Co., Brantfurt am Main, Beil 104.

Beirntogesuch! Herr, Mitte 30, in geacht. Lebensitellung, mit sich, Einsommen, in reizboller Größtadt, sucht ohne Ber-mittler die Befanntschaft einer ebg. bemittelt. Tame zweds balb. Heirat. Zuschrift, m. Lebensgang bertrauens-voll u. U. 870 an den Tagbl.-Berl. Berschwiegenheit bestimmt gesichert.

Gultig ab 1. Juni bis 30. September. Auszug aus dem Personentarif.

Fahrpreise ab von Biebrich:

Vorkaj.

2.40

4.30

5.-

Eintache Reise

# Anzeigen

ffir bas feit bem 1. Juli b. 3. ericeinenbe

# Montag=Morgenblatt

beliebe man und ftets bis

Samstag Abend 7 Uhr

einzureichen.

Der Tagblattverlag.

# Eier=Derteilun

VIIIa, VIIIb und VIIIc) wird von Samstag, ben 29. Juli, an in Bultigfeit gefest.

Gs tonnen für jeden Abichnitt ber Gruppe VIII 3 Gier, alfo im Gangen 9 Gier auf biefe Gruppe abgegeben merben.

Die bisherigen Gierfarten ber Bruppe VIa-o und VIIa-o bleiben woch einige Tage in Galtigfeit.

Die Gierfarten ber Gruppe Va-e merben für ungültig erffart. Wiesbaden, ben 28. Juli 1916. Der Magiftrat.

Erfahrungsgemäß häufen fich ju Beginn ber Beiggeit im Berbfte die Gastots-Beftellungen. In= folge der Kriegsverhältniffe wird es dann taum möglich fein, allen Unforderungen auf fofortige Anfuhr gleich= zeitig gerecht zu werden.

Wir empfehlen daher unferer Rundichaft, nach Möglichkeit jest schon mit Auffüllen ihrer Lager= raume zu beginnen.

Gaswert der Refidenzstadt Wiesbaden.

# Kriegsgetraute

Sichern Sie sich Ihre Wohnungs-Einrichtung, bevor die vorhandene Ware ausgesucht, vergriffen, oder die unausbleibliche Preissteigerung eingetreten ist.

Verlangen Sie sofort

und franko Preisliste und Abbildungen von Wohnungs-Einrichtungen. Postkarte genügt.

Darmstädter Möbelfabrik Georg Schwab, Hoflieferant, Darmstadt.

Bereits über 10000 Einrichtungen nach allen Tellen Deutschlands geliefert.

# ürstl. Konservatorium in Sondershausen

Dirigenten-, Gesang-, Klavier-, Kompos.-, Orchester-Hochschule, Orgel, Harfe. Alle Fächer der Musik. Freistellen für Bikser und Bassisten. Aufnahme den 28. September und jederzeit. Prospekt gratis. Hofkapellmeister Prof. Corbach. F 107

# 2000000 Mark

sofort oder später

als Kommunal-Darlehen zu zeitgemässem Zins, ganz oder in höheren Abschnitten, von einem grösseren Kreise gesucht. Schriftliche Angebote sind zu richten unter W. 870 an den Tagbl.-Verlag.

# J. Willow Jok Merin To Mount Millel

Gur Reife und Ferien. -Meichhaltiges Lager aller Arten

Solibe Qualität! Souhwaven. Mäßige Preife!

Schuhhaus Sandel Martifitage 22 — Kirchgasse 43.

ille, bie noch herren- und Anaben-Anguge, einzelne Rode, hofen, Beften, Buffer-Caccoo in allen Grogen, Refie für herren und Anguge faufen vollen. Empfehle mein Lager gu feitherigen billigen Breifen.

D. Birnzweig, Maulbrunnenftrage

# "Niederländer-Dampíschiffahrt."



Hervorragende Restaurationsbetriebe Abfahrten von Biebrich stromabwarts

Mittwoch, Donnerstag u. Sonntag

7.20 Uhr bis Wesel.

Reflaurant Chüringer Hof.

Beute abend :

Has im Tovi

mit Rlößen.

Schmierfeife.

vorzügl. reinigend, per Bfd. 60 Bf. Gefähe bitte mitzubringen. Berf. n. ausw. in 20—24-Bfd.-E. G. Behner, Bismardring 6, im hof rechts.

Großer Transport

Handtaje

eingetroffen gum Breise von 5.50 Mt.

Adjegrokhandlung

Fr. Ad. Weschke, Chriftl. Sanbler, Oranienstraße 10.

Amiliche Anzeigen

Befanntmadung.

ausseigen.
In gegebenen Källen wird umnachichtlich eingeschritten und die
erfolgte Beltrafung der Schuldigen
öffentlich bekannt gegeben werden.
Ich deringe dieses zwecks Kachachtung biermit wiederholt zur allgemeinen Kenntnis.
Wiesbaben, den 28. März 1916.

Der Boligeiprafibent. v. Schend.

Befanntmachung.

Wiesbaben, ben 15. Gept. 1915. Der Gotigeiprafibent. v. Gend. Gelbidun betreffenb.

Der § 1 ber Feldvolizeiverordnung vom 6. Mai 1883 wird nachstehend wiederhoft bekannt gemacht: Jur Rachtzeit foll das Feld allent-balden geschlossen sein und zwar: 1. dom 1. Robember bis Ende

Pebruar von abende 6 bis morgens

Peternar von accession für Gende April 7 Uhr: 7 Uhr: 2. bom 1. Märs dis Ende April von abends 7 dis morgens 5 Uhr: 3. bom 1. Mai dis Ende August bon abends 9 dis morgens 3 Uhr: 4. bom 1. September dis Ende

4. vom 1. September bis Ende Oftober von abends 8 bis morgens 4 Uhr.

4 Uhr. Wer in dieser Zeit außerhold der öffentlichen Straßen und Feldwege auf einem offenen Grunditud sich aufbält, ohne daß dazu von der Ortsbolizeibehörde eine Ausnahme ausdrücklich zestattet ist, wird mit Gielditrafe die zu zehn Warf, im Unvermögenöfalle mit Haft dies zu drei Lagen bestraßt. Beieboden, den 3 Aus 1916.

Biebbaben, ben 8. Juli 1916.

Der Oberbürgermeifter.

F 17

ausfeben.

A. Schmidt.

Es labet ein

Sehlafkabinen sind im voraus zu bestellen. Schnellfahrt taglich 9.85 Uhr bis Coln. Donnerstags und Sonntags

Schnellfahrt täglich Anschluss nach Rotterdam.
Sämtliebe Dampfer sind mit Schlafkabinen versehen.

3.00

4.25 Uhr nachm. bis Coblenz.

Hin-u. Rückre'as Salon Vorkaj.

10.20 6.50

3,80

7.50

meiner Lager

6.--

12,-

Georg Die beborblich borgefdriebene

#### für herren und Damen, Bafchanginge, einzelne Blufen ufw. if auf bas Reichhaltigite ausgestattet.

Die noch vorhandenen Maren, welche ich teils por und furg nach Rriegsausbruch faufte, gebe meiner werten Runbichaft gu befonbers

Mein Lager in Berren- und Anaben-Barberoben, Commer-

Joppen in Leinen und Luffer, Bogener- und Gummi-Dantel

worteilhaften Breifen =

Boan . . . . . .

Rotterdam . . . 14.50

J. Drachmann,

744 Neuga

# Nene gelbe

ab heute gu haben in ben Bertauföftellen

# Tages:Veranstaltungen.

# Bur Verbütung von Unglüdsfällen auf undewachten Gisendahnübergangen weise ich darauf din, daß die Küdrer von Kudrwerten, wenn sie mit denselben Bahnübergängen mit Hinterforeiten, nicht nur sich selbit und die ihnen andertrauten Tiere gefährden, iondern sich auch einer empfindlichen Beitrafung auf Grund des Sis des Reicksitrasgesehbuches aussehen.

Chalia=Theater

Telephon 6137. Bornehmftes u. größtes Lichtipielhaus. Bom 29. Juli bis 1. August.

Wie Theodor seine Ver-

lebung tüdgängig machte Buftipiel in 2 Aften mit Egebe Miffen.

Im Garten. Die Geschichte ber Blumen.

Menefte Friegsbilder! (Eifo erfte Boche.)

**0000000000000** 

# Befanntmachung. Da infolge der Berordnung des Bundesrats, betreifend die Stredung der Fagerborrate die Leistungsfähige feit der Bierde sich vermindert, wird es erforderlich, daß auch die Belaftung der Bisgen im allgemeinen verringert vird. Ich nehme aus diesem Grunde Beronlassung, auf die Beltimmung im § 46 der für Biesbaden gültigen Strahenboliseiverordnung vom 10. Cfioder 1910 hingumeisen und deren genaue Beachtung zu fordern. Rach dem Wortlant dieser Berordnung darf die Ladung eines Aubrwerts nicht ichwerer ich als die Trag, und Leitungsfähigteit des Geipanns. Zuwiderhandlungen siehen die im § 92 der genannten Berordnung angedrohte Strafe pach sich.

Lotheimer Strafe 19 :: Fernruf 813, Rur noch bis 31. Juli:

Das Weltftadt. Brogramm. 10 Attraftionen 10.

# Lalos

Curt Spener. Dankmar-Schiffer. 3 Michels. Ida Rawera. Carl, Max u. Morit

ujw. ujw. Anfang punit 81/2 Uhr. Sonntags 2 Borft.: 31/2 unb 81/2 Uhr.

216 1. Auguft: Bollftanbig neuer grogartiger Spielplan.

# Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 29. Juli Vormittags 11 Uhr: Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage,

Abonnements-Konzerte. Nachmittags 4½ Uhr: Leitung: Konzertmeister K. Thomann. Abends 8½ Uhr Leitung: Kapellm. H. Weisbach. Programme in der gestrigen Abend-A.

Taunusstr. I. Vornehme Lichtspiele. Auf immer wiederkehrenden Wunsch

# Dieblaue

Berliner Schwank in fünf Akten mit der charmanten Soubretta

!SprudeInder Humor!

Ferner:

Urfideles Lustspiel.

Neueste Kriegsberichte